

NEUE NACHRICHTEN BESSUNGER

Zeitung für Bessungen, die Heimstättensiedlung, Eberstadt und Mühlthal

Ralf-Hellriegel-Verlag · Waldstraße 1 · 64297 Darmstadt · Fon: 0 61 51/8 80 06-3 · Fax: 0 61 51/8 80 06-59 · Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 4

11. März 2011

20. Jahrgang

Oppenheimer Straße: Streit beigelegt



BLEIBEN ERHALTEN. Zumindest für die nächsten 10 Jahre werden die Häuser Nummer 1,3 und 5 in der Oppenheimer Straße nicht abgerissen. Die Bauverein AG und die Mieterinitiative „Oppenheimer Straße/Postsiedlung“ haben sich in einem einvernehmlichen Gespräch mit Sozial- und Wohnungsdezernent Jochen Partsch auf einen Kompromiss geeinigt. Die Kündigungen für die betroffenen Mieter werden zurückgezogen und alle weiteren Planungen für die betroffenen Häuser im engen Dialog mit der Mieterinitiative besprochen. (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)

Die Anwohner in der Oppenheimer Straße können aufatmen Keine Kündigungen, kein Abriss, keine Klagen

BESSUNGEN (psd). Der Konflikt zwischen der Bauverein AG und

der „Mieterinitiative Oppenheimer Straße/Postsiedlung“ um das Projekt „Oppenheimer Park“ ist beigelegt. Beide Parteien haben sich nach Vermittlungsgesprächen mit Sozial- und Wohnungsdezernent Jochen Partsch auf einen Kompromiss geeinigt.

„Die Bauverein AG stimmt dem Erhalt der Häuser Oppenheimer Straße 1, 3, und 5 mit allen dazugehörigen Grünflächen für die Dauer von mindestens zehn Jahren zu. Die Kündigungen für die Mieter in diesen Häusern werden zurückgenommen“, so Partsch. „Darüber hinaus gibt es detaillierte Einzelvereinbarungen zu Sanierungen und Renovierungen für die Mieter, die in der Op-

penheimer Straße bleiben wollen. Die Bauverein AG hat verbindlich zugesagt, weitere Planungen für die betroffenen Häuser nur im engen Dialog mit der Mieterinitiative durchzuführen. Zukünftig frei werdende Wohnungen werden ausschließlich in Abstimmung mit der Mieterinitiative vergeben. Die geplante Neubaumaßnahme der Bauverein AG kann auf der jetzigen Fläche der Häuser Oppenheimer Straße 7 bis 19 umgesetzt werden. Ich halte das für einen tragfähigen und ausgewogenen Kompromiss, der die langjährigen Mieter in der Oppenheimer Straße absichert“, so Stadtrat Jochen Partsch zur Vereinbarung.

Aktive Mitglieder der Mieterinitiative Oppenheimer Straße, die in den betroffenen Häusern 7 bis 19 leben, erklären sich einverstanden, unmittelbar in eine der freistehenden Wohnungen in den Häusern 1 bis 5 zu ziehen und somit die geplanten Arbeiten der Bauverein AG nicht zu behindern.

„Nach einer entsprechenden vertraglichen Fixierung werden die Mitglieder der Mieterinitiative sämtliche Klagen gegen die Bauverein AG zurückziehen“, erläutert Partsch weiter. Im Gegenzug erkläre sich die Bauverein AG mit dem Umzug dieser vier Mietparteien einverstanden und stelle ihnen unbefristete Mietverträge aus. Renovierungsarbeiten und Umzugskosten würden ebenfalls unbürokratisch von der Bauverein AG übernommen. Außerdem halte das Unternehmen sein Angebot an die Mieter weiter aufrecht, zu günstigen Konditionen ihre bisherige Mietwohnung zu kaufen. Die Planungen der Bauverein AG zu Abriss und Neubebauung der Oppenheimer Straße im Rahmen des Projektes „Oppenheimer Park“ in Darmstadt hatten seit Jahresbeginn zu einer öffentlichen Auseinandersetzung geführt, die von scheinbar unver-

einbaren Positionen der beiden Konfliktparteien Bauverein AG und Mieterinitiative geprägt war (wir berichteten). Beide Parteien hatten übereinstimmend den Wohnungsdezernenten Jochen Partsch zum Vermittler bestimmt.

AUS DEM INHALT

Bessungen
50 Jahre
Stadtteilbibliothek 3

Bessungen/Eberstadt
Cooperstraße wieder für den Verkehr geöffnet 5

SONDERSEITEN

Frühlingszeit – Gartenzeit 7
Narrenspiegel 8 + 9
Ihr Zuhause: Maler & Lackierer 10

Telefon DA-880063
nicht erhalten? Zeitungs

Ihr Profimakler für Darmstadt

Einfamilienhäuser gesucht
Kaufinteressenten mit Bonität suchen über unser Büro

in guter Wohnlage Darmstadt
gepflegte 1-2 Familienhäuser von 300.000 Euro bis 2,8 Mio. Euro

64283 Darmstadt, Erbacher Str. 4
www.immoprofi-zahedi.de
TEL: 0 61 51 - 59 90 5-0

IMMOPROFI
ANDRÉ ZAHEDI

www.will-gut-verkaufen.de

GOLD-ANKAUF & AUKTION
Direktankauf oder Einlieferung von Gold & Silber, Münzen, Barren, Medaillen, Schmuck, Briefmarken, Briefe, Postkarten & Antiquitäten

ALBERT KIEL Briefmarken
Darmstadt-Eberstadt - Tel.: 06151 - 55047 - Fax: 55049
Pfungstädter Str. 35 - Email: info@kiel-briefmarken.de

Sie möchten wissen, was Ihre Immobilie Wert ist?

- Dann sind wir der richtige Partner.** Wir erstellen Ihnen eine bankakzeptierte Verkaufswerterschätzung als Grundlage für alle Entscheidungen rund um die Immobilie (z.B. Erbschaft, Schenkung, Verkauf).
- Sie möchten verkaufen?** Lassen Sie sich ein konkretes Marketingkonzept erstellen, das Ihren Verkauf absichert und planbar macht.
- Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung.** Ihre Ansprechpartnerin: Beatrice Haun, Fachwirtin der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft (IHK) seit 1997

Die Immobilienmakler in Mühlthal!
Bahnhofstraße 55
64367 Mühlthal/Nieder-Ramstadt
Tel.: 0 61 51. 627 90 91
Fax: 0 61 51. 627 90 64
Weitere Angebote unter www.best-homes-4-you.de

Rita Beller
Listenplatz 4
SPD-Liste
rita.beller@spd-darmstadt.de

Das Ehrenamt und der Breitensport müssen weiter unterstützt werden. Ebenso muss die familienfreundliche Politik fortgeführt werden. Keine Chance der sozialen Kälte.

Am 27. März SPD und Walter Hoffmann wählen!

Füreinander DA sein
SPD Darmstadt

www.spd-darmstadt.de

Backstube SCHWIND

Aktion 14.-19. März
Walliser Nussbrot 750g **3,39** €
Walnusschnecke 1 Stk. **0,95** €

Aktion 21.-26. März
Vollkornbrot 500g **2,19** €
Amerikaner 1 Stk. **0,95** €

Heidelberger Straße 82 · Tel. 6 650 65
www.backstube-schwind.de

www.kleinstueber-immobilien.de

Wir möchten das SIE zufrieden sind. Durch unsere umfassende, individuelle Betreuung lernen Sie uns als ehrlichen Makler kennen.

KLEINSTUEBER
Immobilien GmbH

Donnersberg 22 · 64295 Darmstadt · Tel. (0 61 51) 3 08 25-0

Corinna Reitz
Listenplatz 18
SPD-Liste
corinna.reitz@spd-darmstadt.de

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf muss weiter vorangetrieben werden. Dazu gehört ein Bildungssystem zu schaffen, das die Stärken und Schwächen eines jeden Kindes fördert.

Am 27. März SPD und Walter Hoffmann wählen!

Füreinander DA sein
SPD Darmstadt

www.spd-darmstadt.de

20 Jahre „Pino's“ in Bessungen



MAN SCHRIEB DAS JAHR 1973: Ein junger Chemielaborant aus Cornelianano nahe Venedig besucht kurz vor seinem Militärdienst seinen Cousin Bruno Perin, damals der Betreiber des „Mini-Café“ am Luisenplatz. So beginnt die bis heute währende Liebesgeschichte von Giuseppe „Pino“ Frare und der Stadt Darmstadt. Pino jobbte sich fortan in Südhessen durch die Gastronomie: als Barista (Kaffeekünstler) einer Gelateria, als Pizzabäcker des einst legendären Take-away-Pizza-Pavillons, als Kellner im Mini-Café oder als Türsteher der Diskothek „Dorian Gray“ am Frankfurter Flughafen. 1978 wurde Pino Geschäftsführer des Mini-Cafés und damit zum „Maestro“ über die damals einzige Außenterrasse in der Darmstädter Innenstadt. Im Jahr 1975 „erfand“ Pino zusammen mit seinem Cousin den „Spritz“, einen Mix aus Weinschorle auf Eis mit Zitrone und einem Spritzer Campari, dessen Name sich Pino bereits 1988 beim deutschen Patent- und Markenamt hat schützen lassen. Bereits früh entdeckte der Wahl-Darmstädter seine Leidenschaft fürs Kochen, die er in Kochschulen und Seminaren vertiefte. 1991 eröffnete er in der Karlstraße „Pino's Bi-stro“, eine Mischung aus Bar, Bistro, Pizzeria und Kneipe. Hier bereitet Pino als „bärgiger“ Küchenchef und Namenspatron Piza, Pasta sowie Fleisch- und Fischspezialitäten für seine Gäste zu. Betreiberin ist seit Jahren Tochter Jasmin. Legendar ist auch Pino's Temperament – besonders als „Fan“ von Juventus Turin. Zu erleben an den populären Fußballabenden mit Live-Übertragung im „Pino's“, samstagsmorgens bei der Bundesliga-Konferenz oder auch bei Formel-1-Rennen. Obiges Bild zeigt Pino mit Tochter Jasmin (vorn). Dahinter die Mitarbeiter/innen Claudia, Leticia, Andi und Marylin. Weitere Infos unter: www.pinos-darmstadt.de

(Bild: Ralf Hellriegel)

20 Jahre
Pino's
in Bessungen!

**Wir danken
unseren Gästen für ihre
langjährige Treue
und freuen uns,
Sie auch weiterhin
mit unseren
ITALIENISCHEN
SPEZIALITÄTEN
verwöhnen zu dürfen!**

Karlstraße 96
64285 Darmstadt
Telefon 061 51/918 46 60

Stadtteilbüchereien: Längere Öffnungszeiten

DARMSTADT (hf). Einen wichtigen Erfolg im Einsatz für die Stadtteilbüchereien konnte die CDU im Stadtparlament verbuchen. In einem Dringlichkeitsantrag forderten die Christdemokraten die Rücknahme der Kürzungen bei den Stadtteilbüchereien. „Bei der Bildung unserer Kinder darf nicht gekürzt werden. Die CDU hat sich deshalb mit Nachdruck im Sinne vieler Eltern für den Erhalt und die Rückkehr zu den seitherigen Öffnungszeiten eingesetzt“, macht der CDU-Fraktionsvorsitzende Rafael Reißer deutlich. CDU-Schulausschussmitglied Ulrich Dächert aus Eberstadt hatte den Antrag im Stadtparlament sachkundig vertreten und die Sicht der Familien dargestellt: „Die Lesekompetenz ist wesentlicher Bestandteil einer frühkindlichen Bildung. Daher ist es dringend erforderlich, den Zugang zu Büchern allen Menschen so einfach wie möglich zu machen.“ Für den CDU-Antrag votierte eine knappe Mehrheit, die nicht auf einen Runden Tisch am 10. März warten wollte. Wichtig sei es, vorher den politischen Willen zu dokumentieren, den Magistrat eindeutig zu beauftragen und Tatsachen zu schaffen, war die Meinung vieler Parlamentarier.

Gut besuchter „Abend der Kulturen“ in Bessungen

BESSUNGEN (hf). Die Wissenschaftsstadt Darmstadt ist ein weltoffener Universitäts- und Wirtschaftsstandort, in dem über 140 Nationalitäten leben.

„Angeführt wird die Liste der Staatsangehörigkeiten von der Türkei, Italien, Polen, Griechenland und Kroatien und es gibt ca. 6000 wahlberechtigte EU-Bürgerinnen und Bürger in der Stadt“, betonte die Stadtverordnete Sabine Heilmann, Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Bessungen. Das sozialdemokratische Programm setze seit Jahren auf Weltoffenheit, Toleranz und Menschenwürde. Schließlich fühlen sich immer mehr Menschen aus anderen Kulturkreisen in Darmstadt zuhause.

Die SPD-Kandidatenliste zur Stadtverordnetenversammlung spiegelt das deutlich wieder, berichtete Burhan Kaplan bei der kurzen Vorstellung seines SPD-Arbeitskreises Migration, der auch die Idee zu dieser Veranstaltung hatte. Der gemütliche Abend mit Musik und Erzählungen aus unterschiedlichen Kulturen zeigte das Miteinander, das

gegenseitige Verständnis und Freundschaften sowie gute Nachbarschaften zwischen Deut-

nogradov aus Eberstadt begeisterte mit Liebesliedern aus der Ukraine und Ivana Kolar aus Bes-

mit doppeltem Migrationshintergrund aus Italien und Spanien trug ein italienisches Gedicht vor.



schon und Migranten. Langanhaltender Beifall war der schönste Lohn für die Künstler im Jagdhofkeller.

Obiges Bild zeigt das Finale. Von links: Ortsvereinsvorsitzende Sabine Heilmann, Marianne Henry-Perret, Inhaberin des Belleville am Forstmeisterplatz, brachte einen Pariser Chanson, Dimitri Vi-

sungen trug ein kroatisches Gedicht vor. Weiter geht es mit Linda und Imanta Molter, die mit Gesang am Klavier deutlich machen, dass in Liepaja in Lettland der Wind geboren ist. Die Jusos Yasemin Aslan und Daniele Martella machten gekonnt als türkisch-italienische Mischung die Moderation. Santi Umberti

Der 14 Jahre junge Ali Tekin Canelo spielte auf seinem Instrument „Saz“ und sang dazu Lieder aus Ost-Anatolien.

Übersetzungsgast des Abends war „Riwwelmaddhes“ Günter Körner, der mit Darmstädter Mundart den Abend abrundete. Und last but not least „Ideengeber“ Burhan Kaplan. (Bild: SPD)

CDU-Skatabend

HEIMSTÄTTE (ng). Am 18. März veranstaltet der CDU-Stadtbezirksverband Heimstättensiedlung seinen jährlichen Skatabend. Neben vielen kleineren Preisen gibt es auch wieder als Hauptpreis eine Reise nach Berlin für zwei Personen. Der Startpreis beträgt 5 Euro. Es besteht auch die Möglichkeit, mit den Kandidaten zur Kommunalwahl aus der Heimstättensiedlung ins Gespräch zu kommen. Veranstaltungsort ist die VGH, Heimstättenweg 100. Beginn 19 Uhr.

Vereinsvertreter-Frühstücken

HEIMSTÄTTE (ng). Am 20. März lädt die SPD Heimstättensiedlung ab 11 Uhr in den Seniorentreff der VGH, Heimstättenweg 100 ein. Oberbürgermeister Walter Hoffmann und SPD-Fraktionsvorsitzender Hanno Benz werden über den städtischen Haushalt 2011 informieren. Ferner haben die örtlichen Vereinsvertreter die Möglichkeit, Probleme und Anregungen aus dem Stadtteil mit den Vorstandsmitgliedern sowie der Vorsitzenden und Stadträtin Rita Beller und der Stadtverordneten Corinna Reitz zu erörtern. Die Heimstätten-SPD freut sich auf eine rege Beteiligung und bittet um Anmeldung bis spätestens 14. März unter Tel. 06151-316496 oder per Mail: ritabeller@freenet.de.

Bis zu 10 Pfund in 10 Tagen abnehmen!

Bernd Stier vom Reformhaus Stier in Bessungen verrät Ihnen, wie das geht: Mit der Schoenenberger-Schlankheits-Kur können Sie gesund abnehmen, natürlich entschlacken und damit den Organismus entlasten. Viele meiner Kunden berichten, dass Sie sich nach der Kur spürbar wohler fühlen.



Das Prinzip der Schoenenberger Kur: Ein wissenschaftlich fundierter, vollwertiger Ernährungsplan, unterstützt durch Bio-Heilpflanzensäfte aus Brennnessel, Artischocke und Kartoffel, die den Körper zusätzlich entwässern, entschlacken, entsäuern und die Fettverdauung fördern. Die Säfte werden 2 x täglich als Cocktail mit einer wohlschmeckenden Saft-Mixbasis eingenommen. Das Schoenenberger Kurpaket gibt es – komplett mit allen Säften für 10 Tage und dem Kurplan – in den Varianten „Klassiker“ und „Fruchtige“.

Schoenenberger naturreine Heilpflanzensäfte: Artischocke: Traditionell angewendet zur Unterstützung der Verdauungsfunktion. Diese Angabe beruht ausschließlich auf Überlieferung und langjähriger Erfahrung. Brennnessel: Durchspülungstherapie von Nieren und Blase sowie zur Vorbeugung und Behandlung von Nierengravel; unterstützende Behandlung rheumatischer Beschwerden. Zur Unterstützung der Ausscheidung bei Schilddrüsenleiden nach Ernährungseinsparungen. Traditionell angewendet: Zur Unterstützung der Organfunktion. Kartoffel: Traditionell angewendet zur Unterstützung der Magenfunktion. Diese Angabe beruht ausschließlich auf Überlieferung und langjähriger Erfahrung. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Gerne beraten wir Sie persönlich:

Reformhaus STIER

Wittmannstraße 2 · 64285 Darmstadt · Telefon 061 51-63 728

Verein Ehrenamt: Vorstand bestätigt

DARMSTADT (ng). Der Verein Ehrenamt für Darmstadt e.V. lud am 13. Februar zu einer Mitgliederversammlung in das Maritim Konferenzhotel, Rheinstraße 105 in Darmstadt ein. Alle Mitglieder des Vorstandes (1. Vorsitzende Uta Müller-Merbach, 2. Vorsitzender Friedrich-Wilhelm Bremer, Schatzmeister Jürgen Stalknecht, Schriftführer Heinz-Bodo Kunze) wurden ohne Gegenstimmen wiedergewählt und bedanken sich für das ausgesprochene Vertrauen. Dank steigender Mitgliederzahlen, ausgedehnter Einsatzgebiete und erfolgreicher Umsatzzahlen in den betreuten Einrichtungen, kann der Verein auf ein erfolgreiches Jahr 2010 zurückblicken. Alleine 2009 leisteten die Mitglieder des Vereins 24.123 ehrenamtliche Arbeitsstunden. Weitere Informationen unter www.ehrenamt-darmstadt.de

FDP für Sicherheit und Ordnung am Luisenplatz



KLARE KANTE. Unter diesem Motto startete die FDP (im Bild Leif Blum im Gespräch) am vergangenen Samstag eine Unterschriftenkampagne für mehr Sicherheit und Ordnung am Luisenplatz. Mit der Aktion will die FDP auf die unhaltbaren Zustände hinweisen und wirbt um Unterstützung für ihr Anliegen stärkerer Kontrollen durch die Kommunalpolizei. An jedem Samstag bis zur Wahl am 27. März wird die FDP an ihren Infoständen am Luisenplatz sowie in Eberstadt und Arheilgen weitere Unterschriften für ihre „Klare Kante“ sammeln. (Bild: FDP)

Förderkreis Hochzeitsturm stiftet Geschenk für Brautpaare

DARMSTADT (hf). Der Förderkreis Hochzeitsturm macht ab sofort allen Brautpaaren, die an einem Donnerstag im Darmstädter Hochzeitsturm auf der Mathildenhöhe heiraten, ein besonderes Geschenk, das an den Trauungsort erinnern soll: Der Turmwächter, der die standesamtliche Zeremonie auf Wunsch mit dem Trunk aus dem Brautbecher krönt, wird den Paaren bei der Verabschiedung eine Flasche „Hochzeitssekt“ überreichen, die mit dem aus dem Hochzeitsturm bekannten Mosaik-Motiv „Der Kuss“ von Friedrich Wilhelm Kleukens verziert ist.

„Wir wollen den Trauungen auf der Mathildenhöhe ein weiteres Glanzlicht verleihen und hoffen,

dass wir mit dieser Überraschung jeweils bis zu 12 Paare erreichen“, so der Vorsitzende des Förderkreises, Alfred Hellmann.

„Es ist gute Tradition, dass dem frisch gebackenen Paar neben Glückwünschen auch etwas geschenkt wird. So bekommen im Hochzeitsturm getraute Ehepaare bereits seit einigen Jahren jeweils zwei Freikarten zum Besuch der Ausstellungen auf der Mathildenhöhe“, erklärte der zuständige Dezernent, Stadtrat Dr. Dierk Molter. „Mit seiner netten Geste zeigt der Förderkreises Hochzeitsturm erneut seine Verbundenheit mit dem Trauungsstandort“, so Dr. Molter weiter. Infos: www.darmstadt.de oder Telefon 06151/132766.

Seit 50 Jahren gibt es in Bessungen eine Stadtbibliothek „Eine Erfolgsgeschichte“

BESSUNGEN (psd). Im Januar 2011 wurde die Stadtbibliothek Bessungen fünfzig Jahre alt. Oberbürgermeister Walter Hoffmann nutzte dieses Jubiläum am 24. Februar, um den Geburtstag mit Kaffee und Kuchen mit Le-

dass der Service auch für alle Daheimgebliebenen während der Sommerferien volle sechs Wochen aufrecht erhalten bleibt“, sagte Oberbürgermeister Walter Hoffmann während der Feierstunde.

Romanecke und einen Raum für Sachliteratur“. Die kleine Bücherei entwickelte sich zu einem beliebten Ort für große und kleine Bessunger. Man kannte sich, die Kinder gingen zusammen zur Schule und man traf sich in der

67.400 Entleihungen in den letzten zehn Jahren.

Auch in Zukunft bleibt die schulische und außerschulische Bildungsförderung das zentrale Anliegen für die Stadtbibliothek Bessungen. „Als kleine Zweigstelle mit überschaubaren Räumlichkeiten eignet sie sich ideal dafür, die Lesebegeisterung der Kinder frühzeitig, spielerisch und altersgerecht zu wecken und den Besuch der ganzen Familie in der Bibliothek selbstverständlich im Kinderalltag zu verankern. Die im Kindesalter noch leicht erworbene Lese- und Sprachkompetenz ist besonders wichtig im Zeitalter von Internet und zunehmender Informationsflut. Sie sind Handwerkszeug und Basis für lebenslanges Lernen und verbessern die Zukunftschancen unserer Kinder“, erläuterte Hoffmann. Zum Jubiläum stellte das Team der Bessunger Stadtbibliothek ein Spendenpuzzle vor. Es gab eine Jubiläumsverlosung und um 16.30 Uhr wie immer das beliebte Vorlesen für Kinder ab vier Jahren. Unterstützt wurde das Jubiläum mit Spenden von der Sparkasse, vom Förderverein „Freunde der Stadtbibliothek Darmstadt e.V.“ und von den Bessunger Geschäften: Bessunger Buchladen, Format, Reformhaus Stier, Copycosmos, Bessunger Teeladen, Alpin-Laden, Buchhandlung Bücherwurm.



BESONDERS BELIEBT bei den Kids ist die kostenlose Vorlesestunde. Immer donnerstags um 16.30 Uhr treffen sich die Kleinen in der Stadtbibliothek Bessungen, um Spannendes oder Lustiges erzählt zu bekommen. So auch am 24. Februar, der 50-jährigen Geburtstagsfeier der Bibliothek. Mit den Kindern freute sich auch Daniel Metzger, Leiter der Einrichtung sowie seine Kollegin Rosa Ridinger und die Vorleserin Anastasia Chalepondi (sitzend). (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)

sen und Bürgern aus dem Stadtteil in der Bibliothek gebührend und gemühtlich zu feiern. „Die Geschichte der Bessunger Stadtbibliothek ist eine Erfolgsgeschichte. Aus der Bessunger Bevölkerung kam die Idee, auch in dem südlichen Stadtteil eine eigene Bibliothek zu errichten. Das Ziel war, die Bücher dorthin zu bringen, wo die Menschen wohnen und leben und keine weiten Wege zur Bildung haben“, so der OB. „Denn Lesen ist Familiensache. Die stetig gestiegenen Ausleihzahlen zeigen, wie wichtig solch ein Ort in diesem Stadtteil ist und welche soziale Funktion er erfüllt. Ich bin sehr froh, dass es uns gelungen ist, alle Stadtbibliotheken in Darmstadt mit Hilfe eines neuen Personaleinsatzkonzeptes zu erhalten und regelmäßig zu öffnen. Ganz besonders freut mich,

Eine Zeitreise durch die Zweigstelle, ergänzt durch eine kleine Chronik mit Fotos, zeigte auf, wie sich die Bibliothekszeiten verändert haben: 1959 hatte es Vorschläge aus der Bessunger Bevölkerung gegeben, die Räume in der Bessunger Straße 48 als Bücherei zu nutzen, zumal sich in den Zwanzigern an dieser Stelle schon eine Bücherhalle befand. Am 26. Januar 1961 war es dann soweit. Das „Darmstädter Tagblatt“ schrieb am 24. Januar 1961: „Nach Eberstadt, Arheilgen, der Heimstättensiedlung und der Jugendbücherei in der Jugendherberge werden nun auch die Bessunger ihre Musestunden mit Lesen ausfüllen und Bücher je nach Geschmack auswählen. In drei Räumen gibt es eine „Kinder-Jugendliche-Abteilung, eine Erwachsenenausleihe mit

Bücherei – hier ging es immer familiär zu. Mehr Medienbestand und immer weiter steigende Entleihungen führten im Lauf der Jahre allerdings dazu, dass es immer enger auf den 100 Quadratmetern wurde. Die Lösung war dann der Umzug in das auf dem ehemaligen Grundstück der Akademie für Tonkunst neu erbaute Gebäude in der Bessunger Straße 3-5 am Freiburger Platz. Die Stadtbibliothek erhielt große, helle Räume auf einer Ebene mit 250 Quadratmetern – die Bessunger nahmen dieses Angebot dankbar an und dankten es mit noch mehr Bibliotheksbesuchen. Der Bestand erweiterte sich in den fünfzig Jahren von 2.000 Büchern auf 16.800 Medien. Die Entleihungen wuchsen von einer durchschnittlichen Monatsausleihe von 25.920 in den sechziger Jahren auf durchschnittlich

Die Stadtbibliothek Bessungen hat jeweils dienstags von 9-12 Uhr und donnerstags von 14-18 Uhr geöffnet. Mehr Information: www.stadtbibliothek.darmstadt.de/Standorte/StadtbibliothekBessungen

**Gaststätte
Stadt Budapest**
Heimstättenweg 140 · 64295 Darmstadt
Tel. 06151/311405 · www.stadt-budapest.de

HUMMER, AUSTERN, SCHNECKEN
bekommen Sie bei uns **nicht!**

**Wir bieten Ihnen • gut bürgerliche Küche
• Saal für Festlichkeiten • Party-Service**

Öffnungszeiten:
Donnerstag – Montag ab 17.00 Uhr · Sonntag 11.00 – 14.00 Uhr
Dienstag + Mittwoch Ruhetag

Bürgeraktion
Bessungen/Ludwigshöhe e.V.

BBL-Termine - 1. Halbjahr 2011

<p>26. März, 14.00 Uhr Frühlingswanderung „Auf einem Rundweg im Bessunger Wald“ Treffpunkt Akademie für Tonkunst</p> <p>16. April, 14.00 Uhr Wanderung ins frische Grün: „Über die Streuobstwiesen zur Ludwigshöhe“, Treffpunkt Akademie für Tonkunst</p> <p>28. April, 18 Uhr Jahreshauptversammlung im Jahn-saal, Comedy Hall</p> <p>1. Mai, ab 10.30 Uhr Turmfest auf der Ludwigshöhe</p> <p>7. Mai, 9 Uhr Buttonvorverkauf für den Flohmarkt zum Brunnebittfest, BBL-Geschäftsstelle, Sandbergstraße 42</p>	<p>7. Mai, 13.30 Uhr „Der Mai ist gekommen“ – Wanderung über die Hickler-Steinen auf den Frankenstein Treffpunkt Akademie für Tonkunst</p> <p>4. Juni, 14 Uhr Auf Kräutersammlung: Wanderung zu den Hickler-Steinen Treffpunkt Akademie für Tonkunst</p> <p>17.+18. Juni Brunnebittfest</p> <p>Jeden 2. Sonntag im Monat, ab 11.00 Uhr BBL-Stammtisch in der „Ludwigsklaus“</p>
--	---

Weitere Termine und Infos:
www.bessungen-ludwigshoe.de

FLIGHT & TRAVEL CENTER
*Das freundliche Reisebüro,
das Ihnen stets
etwas Besonderes bietet:*

**Weltweit günstige Linien- und Charterflüge
Der Spezialist für Ihre USA-Reise**

**Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote
Kreuzfahrten + Busreisen · Städtetouren + Sprachreisen**

**Heimstättenweg 81d · DA-Heimstättensiedlung
Tel.: 06151/316448 · Fax 06151/311353**

**Friseur
Schneider-Becker**

Herderstraße 1
64285 Darmstadt-Bessungen
Telefon 0 61 51/6 24 57

Dienstag bis Freitag 8.00-18.00 Uhr
Samstag 8.00-13.00 Uhr

SPD begrüßt Bildungs- und Betreuungsangebot „Kinder sind unsere Zukunft“

BESSUNGEN (ng). Die Sozialdemokraten in Bessungen sind stolz auf das vielfältige Bildungs- und Betreuungsangebot in ihrem Stadtteil. So profitierten im vergangenen Jahr viele Kindergärten und Schulen in Bessungen von baulichen Förderprogrammen, die den räumlichen Ausbau des Angebots ermöglichten. Auf eine Anfrage der Bessunger SPD-Stadtratsmitgliedern Sabine Heilmann wurde vom zuständigen Fachamt der Stadt zur aktuellen Versorgungslage in Bessungen mitgeteilt, dass in Bessungen für die Betreuung der unter Dreijährigen (U 3) 125 Plätze vorgehalten werden - ein Versorgungsgrad von 33,1 Prozent. Der Sozialraum Bessungen hat mit diesem Angebot das politisch gesetzte Ziel, ein Versorgungsniveau von 35 Prozent, bereits überschritten, wenn man die An-

gebote im Tagespflegebereich in die Berechnung einbezieht. Im Kindergartenbereich liege das Versorgungsniveau von Bessungen bei 145,8 Prozent. Der Sozialraum ist damit eindeutig „überversorgt“, heißt es in der Antwort. Trotzdem konnten nach Angaben der Stadt auf der

NEUE NACHRICHTEN

BESSUNGER
LOKALANZEIGER

Manche Zeitungen kommen
und gehen – wir bleiben!

Liste der „Notplatzvergabe“ acht Kinder im Alter von drei Jahren aus Bessungen nicht versorgt werden. Dies erklärt sich damit, dass es in Bessungen viele Einrichtungen mit einem besonderen Profil gibt, wie etwa den Wal-

dorfkindergarten, Educare mit dem bilingualen Angebot, verschiedene Elterninitiativen und Waldkindergärten. Diese Kindertagesstätten werden von Kindern besucht, die unter Umständen aus dem gesamten Stadtgebiet kommen. Wegen des gesetzlichen Wunsch- und Wahlrechts der Eltern kann die Vergabe der Plätze gerade in den Kitas mit besonderem Profil seitens der Stadt nicht gesteuert werden. Das Angebot in Bessungen ist in Bezug auf die konzeptionelle Gestaltung und die Trägerschaft bunt und vielfältig. Das Fachamt geht davon aus, dass jeder Bessunger Bürger ein Betreuungsangebot für sein Kind finden wird, dass dem Bedarf der Familie, deren besonderen Wünschen und Anforderungen sowie Wertvorstellungen entspricht.

Bürgeraktion im Bessunger Wald unterwegs



AUF UMWEGEN ZUM LUDWIGSTURM führte BBL-Wanderexperte Georg Angrick am 26. Februar knapp 30 Lauffreudige durch den Bessunger Wald. Auf verschlungenen Pfaden, unterbrochen durch fastnachtliche Beiträge und dem einen oder anderen „Pfläumchen“, gelangte die lustige Truppe nach zweistündigem Spaziergang zur Schlussrast in der „Ludwigsklaus“. Die nächste Wanderung der BBL findet statt am 26. März „zum Rundweg im Bessunger Wald“. Treffpunkt ist im 14 Uhr an der Akademie für Tonkunst. (Bild: BBL)



Am 27. März
Rafael Reißer
wählen!

Ihr
Rafael Reißer

UNSER OBERBÜRGERMEISTERKANDIDAT

www.rafael-reisser.de



„Wir machen mehr aus Darmstadt und Eberstadt!“ CDU-Walkaufauftakt

EBERSTADT (hf). Beim Wahlkampfauftakt der CDU Eberstadt am 16. Februar im Eberstädter Rathausaal stellte Rafael Reißer, OB-Kandidat und Spitzenkandidat zur Kommunalwahl, seine Ziele unter dem Motto: „Wir machen mehr aus Darmstadt!“ vor. Eine engagierte Diskussion mit den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern zeigte, dass er den Nerv getroffen hatte. Reißer: „Ich will die Entscheidung beherzt anpacken und gemeinsam mit den

Vorsitzender Wolfgang Franz führte gemeinsam mit den Kommunalwahlkandidaten durchs Programm: Der stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher Ludwig Achenbach (Listenplatz 5), die familienpolitische Sprecherin der Fraktion Beate Kölsch (6), Stadtrat Karl-Peter Föhrenbach (21), Stadtverordneter Peter Franz (25) und Marcel Riwalky (26), Darmstädter Sektionssprecher des Wirtschaftsrats, präsentierten ihre Vorstellungen und

promenade oder im Süden des Stadtteils. Die CDU will den Freiwilligen Polizeidienst als zusätzlichen Baustein der Sicherheitsarchitektur einführen. Die CDU fordert ein Kinderbetreuungskonzept von unter 3 bis 12 Jahren und genügend Plätze im Stadtteil vor Ort. Im neuen Wohngebiet Wolfhartweg fehle noch ein Kleinkinderspielplatz. Die CDU hat bereits 2006 einen Beschluss für Seniorengerechtes Wohnen im Ortskern durchge-

**FAMILIENFREUNDLICH,
KINDERGERECHT,
ZUVERLÄSSIG.**

Kinderbetreuung ist für uns eine Pflichtaufgabe für alle Kinder von 0 bis 12 Jahren.

Wir setzen uns für kostenfreie Kindergärten ein. Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist unser zentrales politisches Ziel.

OBERBÜRGERMEISTER FÜR DARMSTADT

JOCHEN PARTSCH

LISTE 4, GRÜNE

JETZT. FÜR UNS.



Informationstag rund um die Pflege

EBERSTADT (ng). Am 30. März wird die Pflegedienst Hessen-Süd Janssen GmbH in ihren neuen Geschäftsräumen im Einkaufszentrum Thüringer Straße einen Infotag veranstalten. Es werden in Form von Kurzreferaten alle wesentlichen Leistungsbereiche des Pflegedienstes vorgestellt. Anschließend ist Raum für Fragen. Unter anderem werden dabei berücksichtigt: Ambulante Pflege, Außerklinische Intensivpflege, Demenz, Hauswirtschaft, Menüservice, Vorträge und vieles mehr. Durch den Umzug in die dann ebenerdigen Geschäftsräume ist der Pflegedienst ab Ende März auch für Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer problemlos zu erreichen. Am Infotag besteht von 9 – 18 Uhr die Gelegenheit, die neuen Geschäftsräume zu besichtigen.

seit 1996

Pflegedienst Hessen-Süd
immer in Ihrer Nähe

Wir ziehen um!

Ab 21. März erreichen Sie uns ebenerdig und schwellenfrei im Einkaufszentrum Thüringer Straße in der ehemaligen Bäckerei. Schauen Sie doch mal rein!

Infotag am 30. März

Pflegedienst
Hessen-Süd
Janssen GmbH
Thüringer Straße
DA-Eberstadt
Tel. (06151) 501 400



www.pflegedienst-hessen-sued.de



„SCHULDENBREMSE JETZT!“ – unter diesem Motto hatte die CDU Eberstadt Anfang März zu einer Informationsveranstaltung in den Ernst-Ludwig-Saal eingeladen. Gastredner des Abends waren Hessens Finanzminister Dr. Thomas Schäfer und OB-Kandidat Rafael Reißer. Sie informierten über die bevorstehende Volksabstimmung, die im Rahmen der Kommunalwahlen am 27. März stattfindet. Im Bild v.l.: Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Ludwig Achenbach, halb verdeckt Landtagsabgeordnete Karin Wolff, die Familienpolitische Sprecherin Beate Kölsch, Finanzminister Dr. Thomas Schäfer, CDU-Kreisvorsitzender Ctirad Kotoucek, OB-Kandidat Rafael Reißer und der Sektionssprecher Darmstadt des Wirtschaftsrates der CDU e.V., Marcel Riwalky. (Bild: CDU Eberstadt)

Bürgern Darmstadts, den städtischen Mitarbeitern und Fachleuten, die Finanzen wieder in Ordnung bringen. Das ist Voraussetzung für Investitionen in unsere marode Infrastruktur wie Schulen, Geh- und Radwege sowie Straßen.“ Gemeinsam mit den Eberstädter Kandidaten sei er davon überzeugt, auch aus Eberstadt mehr machen zu können als die bisher regierenden Parteien. Zuvor hatte die CDU Eberstadt ihr Kommunalwahlprogramm für den Stadtteil verabschiedet.

diskutierten diese unter den Mitgliedern. Die CDU fordert ein Verkehrskonzept für Eberstadt unter Berücksichtigung des Wohngebiets Wolfhartweg. Die zukünftigen Baugebiete auf den Kasernengeländen müssten gut mit den Nachbarstadtteilen vernetzt sein, aber einer Autodurchfahrt zwischen Heinrich-Delp-Straße und Bessungen wird ganz klar eine Absage erteilt. Auch muss für die Zukunft des Klinikgeländes im Süden rechtzeitig geplant und die Bürger beteiligt werden. Der Ortskern wurde aus Sicht der CDU lange vernachlässigt: Der Einzelhandel muss durch städtischen Service und gute Rahmenbedingungen unterstützt werden. Bezirksverwaltung, Meldestelle und die Stadtbibliothek müssen unbedingt erhalten bleiben. Missstände wie Ruhestörung, Vermüllung, Sachbeschädigung bis hin zu Bedrohungssituationen müssten beim Namen genannt werden – an der Modau-

setzt und fordert erneut die Umsetzung. Das ausführliche Wahlprogramm der CDU Eberstadt, das demnächst an die Eberstädter Haushalte verteilt wird, ist unter www.cdu-eberstadt.de im Internet zu finden. Dort ist auch die filmische Präsentation der Kandidaten zu sehen.

Darmstadt barrierefrei

DARMSTADT (ng). Morgen (12.) steht der Themenstand der Grünen auf dem Luisenplatz in Darmstadt unter dem Motto: „Barrierefrei in Darmstadt“. Zwischen 11 und 14 Uhr haben alle Interessierten die Möglichkeit, den anwesenden Parteimitgliedern ihre unterschiedlichen Bedürfnisse und Erfahrungen mitzuteilen und das Grünen-Wahlprogramm in leichter Sprache zu erhalten. Um 13 Uhr findet dann ein „Barrierefreier Rundgang“ mit dem Grünen-OB-Kandidaten Jochen Partsch statt. Treffpunkt ist ebenfalls am Infostand auf dem Luisenplatz. Wie findet mal als Blinder einen Einkaufsladen, wie kommt man mit dem Rollstuhl in den Bus? Beim „Barrierefreien Rundgang“ können dies Interessierte mit Rollstuhl und Blindenstock ausprobieren. Die barrierefreie Entdeckungstour der Darmstädter Grünen findet in Zusammenarbeit mit dem Club Behinderter und ihrer Freunde und dem Blinden- und Sehbehindertenbund rund um den Luisenplatz gemeinsam mit Seh- und Gehbehinderten statt.

2 x 400 Euro für soziale Einrichtungen



„JETZT GEHT'S UM DIE WORSCHT“ hieß es am 22. Januar auf dem Darmstädter Luisenplatz, als Oberbürgermeister Walter Hoffmann und dessen Wählerinitiative Bratwurst und Getränke für den guten Zweck verkauften (wir berichteten). Der komplette Verkaufserlös der Aktion, bei der Walter Hoffmann selbst am Grill stand, waren satte 800 Euro. Am 22. und 23. Februar konnte der OB somit, wie zuvor versprochen, zwei Spendenschecks in Höhe von je 400 Euro an die beiden Darmstädter Vereine „Sag Ja zum Kind e.V.“ (Bild) und die „Darmstädter Tafel e.V.“ überreichen.

(Bild: Ralf Hellriegel)

Keine leeren Wahlversprechen!

Wir stehen für eine Stadt, in der Menschen füreinander DA sind. Deshalb besteht eine gesunde Stadt immer aus Geben und Nehmen: Darmstadt ist eine wirtschaftlich starke Stadt mit vielen Arbeitsplätzen und einem stabilen Rückgrat zum Erhalt sozialer Werte. Füreinander DA sind auch Darmstadts starke Vereine, seine vielfältige Kunst- und Kulturszene und die zahllosen ehrenamtlich Aktiven – das wollen wir erhalten und ausbauen.

Für eine starke Stadt mit sozialen Werten.
Füreinander DA sein

www.spd-darmstadt.de

Am 27. 3. SPD und
WALTER HOFFMANN
wählen!

Cooperstraße und Alte Bogenschneise nach fast 10-jähriger Sperrung wieder für den Verkehr geöffnet Eine neue Kultur bürgerschaftlichen Engagements



ENDLICH. Seit dem 23. Februar fließt er wieder, der Verkehr auf der Cooperstraße zwischen Jefferson-Siedlung und Cambralfritsch-Kaserne zum Seminar Marienhöhe und der Ludwigshöhe. Diese Verbindung war nach den Terroranschlägen am 11. September 2001 von der damals noch stationierten US-Army zunächst streng überwacht und schließlich ganz eingestellt worden. (Das Bild rechts entstand am 12. September 2001). Mit einer kleinen Zeremonie und unter großer Freude eröffneten die neue/alte Durchgangsstraße (v.l.): Achim Ulrich vom Marienhöhe-Schulvorstand, Oberbürgermeister Walter Hoffmann, der eigentliche „Türöffner“ Manfred de Haas, Marienhöhe-Schulleiter Gunter Stange, die Stadträte Jochen Partsch und Dieter Wenzel sowie Claus Niebelschütz von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben – BlmA. (Zum Bericht) (Bilder: Ralf Hellriegel)



Veranstaltungen für und mit Walter Hoffmann:
13. März 2011, 18.00 Uhr
Orangerie (Eintritt frei)
 „Deutschland, Deine Hessen!“
 Ein Abend mit
 Walter Renneisen
 und Walter Hoffmann
18. März 2011, 20.00 Uhr
 Jagdhofkeller (Eintritt frei)
 Tommy and the Moondogs
 „Rock mit Walter“

Darmstadt
Wir wählen Walter!
www.walterhoffmann.de

Direkte Verbindung zwischen Marienhöhe und Heidelberger Straße wieder hergestellt

BESSUNGEN/EBERSTADT (psd). Seit dem 23. Februar ist die Durchfahrt der ehemals von der US-Army genutzten Jefferson-Siedlung über die Alte Bogenschneise und die Cooperstraße für den öffentlichen Verkehr wieder möglich. Damit besteht wieder die direkte Straßenverbindung zwischen der Marienhöhe und der Heidelberger Straße auf

ster Walter Hoffmann, die Stadträte Jochen Partsch und Dieter Wenzel, Claus Niebelschütz (Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, BlmA), Gunter Stange und Achim Ulrich (Vorstand des Schulzentrums Marienhöhe) sowie Vertreter der Anwohnerschaft teil. Die Zusammensetzung der Gruppe kommt nicht von ungefähr. In einem gemein-

der Bau einer Zaunanlage, um die restliche Jefferson-Siedlung vor Vandalismus zu schützen. Es mussten zudem umfangreiche Asphaltierungsarbeiten der maroden US-amerikanischen Plattenstraßen durchgeführt werden, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Hinzu kamen Baumschnittarbeiten, eine in weiten Teilen neue Beschilderung sowie eine Vereinbarung mit dem Hessen Forst über die Nutzung der Alten Bogenschneise oberhalb der Konversionsflächen. Für die Reparaturen an der Cooperstraße, die Beschilderung und Reinigungsarbeiten haben Wissenschaftsstadt Darmstadt und BlmA rund 30.000 Euro ausgegeben, die Baumschnittarbeiten schlagen für die Stadt mit etwa 23.000 Euro zu Buche. Die Öffnung der Cooperstraße/Alte Bogenschneise wird von allen Beteiligten als positives Symbolprojekt für einen pragmatischen Weg im Konversionsprozess gewertet. Zugleich ist das Projekt ein Beispiel für praktische Bürgerbeteiligung in der Konversion und für eine neue Kultur bürgerschaftlichen Engagements in Zeiten knapper Haushaltsmittel.

Besuchen Sie die Grünen Eberstadt am Wahlstand vor der Sparkasse im Herzen von Eberstadt!
19. März 2011 von 10-12.30 Uhr
 mit der bildungspolitischen Sprecherin der Landtagsgrünen **Priska Hinz (MdB).**
 BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
 GRÜNE EBERSTADT

Höhe der Lincoln-Siedlung. Die US-Streitkräfte hatten die Verbindung für den zivilen Verkehr nach den Anschlägen vom 11. September 2001 geschlossen. Das erhöhte Sicherheitsbedürfnis der Amerikaner hatte seinerzeit Verschärfungen im Schutz der Kasernenareale zur Folge; seitdem waren Verkehrsbehinderungen am Steinernen Kreuz in der Anfahrt zum Schulzentrum Marienhöhe an der Tagesordnung. Die Öffnung der Durchfahrt Cooperstraße wurde mit einer kleinen Zeremonie am Westtor der Jefferson-Siedlung vollzogen. Daran nahmen Oberbürgermei-

samen Kraftakt haben die genannten Partner dafür gesorgt, dass die Cooperstraße wieder freigegeben werden konnte. Die eigentliche Toröffnung nahm Manfred de Haas vor: Er hatte die Interessen der Anwohner an der Marienhöhe gebündelt und durch sein Engagement maßgeblich für den Erfolg des Projekts gesorgt. Insgesamt 26.000 Euro kamen durch Spenden der Anwohner, der Mitarbeiter des Schulzentrums Marienhöhe und der Schule selbst der Öffnung der Durchfahrt Cooperstraße zugute. Zu den Voraussetzungen der Öffnung zählte unter anderem



LESERBRIEF

Zweifelhafte Allianz gegen Durchbindung der Heinrich-Delp-Straße nach Bessungen

Zum Artikel „Kein Durchgangsverkehr in der Heinrich-Delp-Straße“ vom 4. Februar 2011 in dieser Zeitung: Darin sprechen sich Vertreter der Eberstädter CDU sowie der Eberstädter FDP dafür aus, die Verkehrssituation in der Heinrich-Delp-Straße beim Status quo zu belassen. Dies bedarf einiger Klarstellungen und soll zudem nicht unwidersprochen bleiben.
 1. Keine der im Darmstädter Stadtparlament vertretenen Parteien hat sich von Anfang an dem Thema „Öffnung der Kasernen“ angenommen, das am 23.2. mit der Öffnung der Cooperstraße zumindest teilweise zu einem guten Ende gebracht werden konnte. Die plötzliche Redseligkeit der Herren Achenbach (CDU) und May (FDP) nehme ich insofern mit Befremden zur Kenntnis.
 2. Die Heinrich-Delp-Straße führt zwischen Mühlal- und Kathari-

nenstraße bereits heute Durchgangsverkehr. Der motorisierte Individualverkehr aus der Ortsmitte und dem Mühlal verläuft in Süd-Nord-Richtung über diese Verbindung. Ich kann nicht nachvollziehen, weshalb der südliche Abschnitt der Heinrich-Delp-Straße tagtäglich Durchgangsverkehr aufnimmt, dies für den nördlichen Abschnitt aber nicht gelten soll. Wo sind hier „umfangreiche und kostspielige Umbaumaßnahmen“ erforderlich?
 3. Die Behauptung, wonach die Heidelberger Landstraße den Durchgangsverkehr „problemlos“ bewältigen könne, ist geradezu absurd. Als im vergangenen Jahr die Heidelberger Straße zwischen Noackstraße und Cooperstraße baubedingt für mehrere Monate nur stadtauswärts befahrbar war, musste der stadteinwärts fahrende Verkehr über die B 3 (Karlsruher Straße) umgelei-

tet werden, was für die Benutzer der Heidelberger Landstraße mit einem Umweg von mehreren Kilometern Länge verbunden war. Wie kann es „problemlos“ sein, wenn ein Ortsteil mit ca. 23.000 Einwohnern nur über eine einzige direkte Verbindungsstraße an Darmstadt angebunden ist (die Karlsruher Straße zähle ich als Umgehungsstraße)?
 Noch eine abschließende Anmerkung zu den Anwohnern der nördlichen Heinrich-Delp-Straße, um deren Lärmbelastung sich die Herren Achenbach und May so rührend sorgen: Wäre es nicht recht und billig, wenn alle, die mit ihrer motorisierten Fahrzeugflotte Lärm verursachen, diesen vor der eigenen Haustüre auch zu ertragen haben?

Mathias Ebel
 Heidelberger Landstraße 16
 64297 Darmstadt-Eberstadt

Helfen ist unsere Aufgabe

ASB
Apostel-Stiftung Darmstadt

Menü-Service
warme Menüs oder Tiefkühlkost nach eigenem Menüplan

Krankenfahrdienste
legend oder im Rollstuhl - wir bringen sie pünktlich überall hin

Hausnotrufzentrale
24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche - 365 Tage im Jahr

Erste-Hilfe Ausbildung
Ersthelfer retten Leben - wir bilden Sie aus

Häusliche Krankenpflege
Grundpflege, medizinische Behandlungspflege, hauswirtschaftliche Versorgung

ASB Darmstadt-Starkenburg: 0 61 51 / 50 50
Pfungstädter Straße 165, 64297 Darmstadt
www.asb-darmstadt.de

STELLENMARKT

**Augenoptik-
Geselle / Gesellin**
ab sofort gesucht.
Auch Teilzeit möglich.

AUGENOPTIK
FORMHALS
GMBH
BRILLEN UND CONTACTLINSEN

Inh. Klaus-Peter Geiger
Elisabethenstraße 16 • 64283 Darmstadt
Telefon 0 61 51 / 2 49 40
augenoptik.formhals@euronet-server.com

1. Frankenstein-Lauf am 30. April

EBERSTADT/MÜHLTAL (ng). Als Runde konzipiert liegen Start und Ziel des 1. Frankenstein-Laufs am 30. April am Mühlthalbad (Steigertsweg) in Eberstadt. Der Frankenstein-Lauf führt durch den läuferisch anspruchsvollen Süden Darmstadts und die Gemeinde Mühlthal. Beide Laufstrecken führen zum Schlossberg, wobei die große Runde bis hinauf und vorbei an der Burgruine Frankenstein führt und die kleine Runde sich am Fuße des Schlossbergs schlängelt. Mit den beiden angebotenen Streckenverläufen (7 km mit 150 Höhenmetern und 15 km mit 362 Höhenmetern, Start 16 Uhr) sind alle Läufer angesprochen, die eine kleine oder größere Herausforderung suchen. Für die 6- bis 13-jährigen wird ein wer-

lungsfreier und flacher Bambini-Lauf (Start 15 Uhr) über 1.500 m angeboten, bei dem jedes Kind im Ziel eine Medaille bekommt. Für die ambitionierteren Kinder ab 10 Jahren ist auch schon als Alternative der Wertungslauf über die 7 km Strecke geöffnet. Auch für ein Rahmenprogramm ist gesorgt. Es gibt eine kleine Messe mit Ständen der Sponsoren und regionalen Partnern. Neben dem Teilnehmershirt mit dem diesjährigen „Frankenstein-Lauf 2011 Logo“ werden zusätzlich allen Teilnehmern Preise verlost. Veranstalter ist der TV 1876 Eberstadt e.V., Abt. Leichtathletik und Kay Kretzschmar. Weitere Informationen zum Lauf sind unter www.frankensteinlauf.de im Internet zu finden.

SPD-Kandidaten mit ambitioniertem Wahlprogramm Eberstädter Wahlkampf-Elf

EBERSTADT (hf). Eberstadt als größter Stadtteil der Wissenschaftsstadt Darmstadt zeichnet sich durch einen großen Zusammenhalt der Bewohner und das rege Vereinsleben aus. Allein elf Kandidaten der SPD-Liste zur Kommunalwahl kommen daher aus dem südlichsten Stadtteil, der „Toskana Darmstadts“, wie Oberbürgermeister Walter Hoffmann Eberstadt häufig beschreibt.

„Zum Wohnen und Wohlfühlen eignet sich Eberstadt allemal: Die bestehende Infrastruktur mit Lebensmittelmärkten, den Schulen und Kindertagesstätten sowie einem dichten Bus- und Straßenbahnangebot machen diesen Stadtteil zu einem attraktiven Lebensort“, so Gerhard Busch, ehrenamtlicher Stadtrat und „Spitzenkandidat“ der Eberstädter SPD-Liste.

Hierfür soll die Lebensqualität erhalten und verbessert werden. Der umweltpolitische Sprecher Torsten Rossmann benennt den Ausbau der Modapromenade nach Osten hin und die Sanierung des bestehenden Weges. Hinzu käme die Instandsetzung der Heidelberger Straße in Richtung Norden und die Realisierung des Baumtores. Außerdem soll die Lärmbelastung durch Lärmschutzmaßnahmen entlang von Autobahn und Bahnstrecke reduziert, Störungen durch neue Anflugrouten zum Frankfurter Flughafen verhindert werden.

„Wir wollen auch das Wissen um die regionale Bedeutung von Kultur, Umwelt und Klimafragen besser vermitteln, durch den Ausbau bestehender Lehrpfade sowie ein lokales Umweltpfandzentrum, insbesondere für Kinder und Jugendliche.“ Darüber hinaus ist eine zentrale Forderung der Eberstädter SPD die Erhaltung bzw. Steigerung des sozialen Zusammenlebens (z.B. im Vereinsleben) und der Wohnbedingungen vor Ort. „Das Programm ‚Soziale Stadt‘ muss auch künftig fortbestehen und wir wollen neue Wohnformen für äl-

tere Menschen schaffen.“, betont Katrin Kosub. Dagmar Metzger sieht gute Chancen für Verbesserungen bei den Schulen: „Wir stehen dafür, dass die Gutenbergschule in eine Integrierte Gesamtschule mit Oberstufe umgewandelt wird.“ Weiteres Ziel

die Katharinenstraße für einen Zweirichtungsverkehr öffnen, um die Erreichbarkeit des neuen Wohngebiets Woffhartweg zu verbessern.“

„Das Einzelhandelskonzept wird mit Nachdruck umgesetzt. Ein weiterer Lebensmittelmarkt soll

im Ortskern entstehen.“, ergänzt Duran Cankur. Schließlich weisen Johannes Ritter und Eberhard Lang auf das beliebte Eberstädter Mühlthalbad, welches erhalten und saniert werden soll. „Natürlich umweltgerecht und möglichst klimaneutral.“



EINEN PROMINENTEN „WAHLHELPER“ hatte die SPD am 1. März nach Darmstadt eingeladen. Sigmar Gabriel (Bildmitte), Bundesvorsitzender der Sozialdemokraten, wurde von Oberbürgermeister Walter Hoffmann (r.), zur einer Kundgebung im Justus-Liebig-Haus begrüßt. Großes Lob gab es vom Parteichef für die Darmstädter Genossen: Die Stadt sei beispielgebend bei der Bürgerbeteiligung für die Konversionsflächen. Dies alleine sei schon Grund genug dafür, Walter Hoffmann als Oberbürgermeister wieder zu wählen, konstatierte Gabriel in seiner knapp einstündigen, mit viel Applaus bedachten Rede.

(Bild: Ralf Hellriegel)

Eintrittspreise für das Freibad Traisa werden nicht erhöht

MÜHLTAL (GdeM). Die Gemeindeverwaltung Mühlthal gibt bekannt, dass die Eintrittspreise für das Freibad Traisa im Jahr 2011 nicht erhöht werden. Aufgrund der Erhöhung der Preise für das Freibad Ober-Ramstadt ab 2011 berechnen die Saisonkarten 2011 allerdings leider nicht mehr zum Eintritt in das Freibad Ober-Ramstadt.

Meldestelle Eberstadt optimiert ihren Service – Wartezeiten werden abgebaut

EBERSTADT (psd). Seit Anfang des Jahres bietet die Meldestelle Eberstadt wieder den kompletten Service. Nach Einführung des neuen Personalausweises konnte dieser einige Zeit dort nicht beantragt werden.

Mit Ausnahme von dringenden vorläufigen Dokumenten werden nun die gesamten Dienstleistungen wieder angeboten. Wird ein vorläufiger Personalausweis/Reisepass benötigt, muss dafür das zentrale Büro in der Grafenstraße 30 aufgesucht werden.

Lange Wartezeiten sollen jetzt ebenfalls der Vergangenheit angehören, denn die Meldestelle arbeitet nun nach Terminvereinbarung. Will man die Dienstleistungen der Meldestelle Eberstadt in Anspruch nehmen, muss zuvor ein Termin bei der Bezirksverwaltung Eberstadt unter der Telefonnummer 13-2423 oder durch persönliche Vorsprache vereinbart werden. Termine gibt es zu folgenden Servicezeiten: Montag, Mittwoch und Freitag von 8.11.30 Uhr und Mittwoch von 14-17.30 Uhr.

Frühlingsbasar der KiTa St. Josef

EBERSTADT (ng). Am 19.3. lädt die Kindertagesstätte St. Josef zum Basar für Kinderkleidung und Spielsachen in das Pfarrheim St. Josef (Gabelsbergerstraße) ein. Einlass ist ab 9 Uhr. Schwangere können den Basar bereits ab 8.30 Uhr besuchen. Ende des Basars ist um 12 Uhr.

HYUNDAI

Vom 18. bis 20. März:*

Weltmeister-Angebote bei Hyundai.

Wir werden Weltmeister und Sie können sparen: **Sichern Sie sich bis zu 2.645 Euro Preisvorteil¹ auf die Modelle der FIFA WM Edition!** Entdecken Sie den neuen Hyundai i10, den Kleinsten für alle und alles oder den großen kleinen City-Van Hyundai ix20.

Unsere Highlights:

- Sportliche Preisvorteile für die Modelle der FIFA WM Edition
- Vorstellung des neuen Hyundai i10
- 0,0 % - Hyundai-WM-Finanzierung
- Leckere Snacks und Getränke
- Ein tolles Frühjahrs-Check-Angebot

0,0 % - HYUNDAI - WM-FINANZIERUNG
Für alle Modelle der Hyundai FIFA WM Edition

0,0 % Zinsen² - nur vom 14. bis 25. März 2011!

www.hyundai.de

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) und CO₂-Emission (g/km): von 6,1 l und 142 g (kombiniert) für den i30 1.4 bis 4,7 l und 110 g (kombiniert) für den i10 1.1.

*Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf und keine Probefahrten. ¹Maximaler Preisvorteil für Modell mit optionalem, aufpreislichem Zusatzpaket, gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der Hyundai Motor Deutschland GmbH für ein vergleichbar ausgestattetes Serienmodell. ²Freibleibendes Finanzierungsangebot der FFS Bank GmbH bei Zulassung bis 06.04.2011, Bonität vorausgesetzt.

Werner Merz
Odenwaldstr. 23, 64367 Mühlthal
Telefon 06151/144814

DECHERT
BESTATTUNGEN

Ratgeber

Bestattung

Kostenlos erhältlich

Der neue „Ratgeber Bestattung“ exklusiv bei Dechert Bestattungen.

Der Ratgeber kann bei uns in der Ludwigshöhstraße abgeholt werden.

Markus und Michael Dechert
Ludwigshöhstraße 46
64285 Darmstadt
☎ 0 61 51 - 9 68 10
www.dechert-bestattungen.de

Gartenzentrale Appel weckt Frühlingsgefühle

DARMSTADT (hf). So einen langen Winter hatten wir lange nicht mehr und langsam reicht es auch. Aber der Frühling rückt jeden Tag näher, auch wenn sich der Winter noch wehrt. In den Mittagsstunden kann man mit

Blüher wie die gelbe Kornelkirsche oder der weiß-rosafarbene „Viburnum bodnantense Dawn“, auch Winterschneeball genannt, erfreuen ihren Besitzer. In Wartestellung sind die Forsythien, deren Knospen nur auf ein

Frühlings und der Blumen uns bald in einem warmen März besuchen würde. Schöne Frühlingsblüher sind in der gut sortierten Baumschule der Gartenzentrale Appel zu finden, ebenso wie die ersten Stau-



den Gartenarbeiten beginnen. Laub entfernen, die ersten Stauden ausputzen und Schnittarbeiten an Obst- und Ziergehölzen durchführen. Und sich nebenbei an den ersten Frühlingsboten im Garten erfreuen. Im Rasen blühen in blau und gelb die Krokusse, vielleicht begleitet von Winterlingen, Schneeglöckchen und Buschwindröschchen, die sich gerne in Blütenteppichen ausbreiten. Manchmal stehen auch die aparten Schlüsselblumen dabei. Und darüber thront in manchen Garten einer der schönsten Frühlingsblüher, die Zaubernuss. Andere frühe

paar warme Tage warten. In der Hecke wehen die Haseln und die Weidenkätzchen im Wind. Die Frühlingsblüher haben viele Winterblüher ein eigenes System entwickelt, das sie vor der Kälte schützt. Sie produzieren selbst Energie, um den Schnee und Frost um sich herum zu schmelzen. Die ersten Sonnenstrahlen erreichen sie somit direkt. Bald kommen die ersten Narzissen, die mit ihrer fröhlichen Ausstrahlung sofort für gute Laune sorgen. Auch die Tulpen wagen sich schon hervor. Es wäre schön, wenn die Flora, die Göttin des

den, Saatgut für eigene Gemüsepflanzen und Blumen sowie frische Erde in Gärtnerqualität. Die Gartenzentrale Appel bietet ein großes Sortiment schöner Pflanzen für alle Gartenbereiche an. Obstgehölze, Blütensträucher und Heckenpflanzen und natürlich die vielen Stauden, ohne die ein Garten nicht auskommen kann. Netze Mitarbeiter beraten gerne und ausführlich bei der Pflanzenauswahl und der Planung des Gartens. Das Veranstaltungsprogramm 2011 ist auf www.gartenzentrale-appel.de zu finden, die Gartenzentrale selbst in der Brandschneise 2 am Griesheimer Kreuz, am Ende der Eschollbrücker Straße. (Bild: Gz Appel)

Ostermarkt mit Patchwork- und Quilt-Ausstellung

MÜHLTAL (ng). Der Blick nach draußen trägt nicht: es wird langsam Frühling, und es ist höchste Zeit für Ostern zu planen. Dazu braucht man natürlich die entsprechende Dekoration – und eine große Auswahl ist wieder beim alljährlichen Ostermarkt im Bürgerhaus Nieder-Ramstadt am 3. April von 11-18 Uhr zu finden.

Wie immer gibt es ein breites Angebot an Kunsthandwerk, darunter künstlerisch gestaltete Ostereier und Osterschmuck sowie Floristik, Arbeiten aus Filz und Stoff, Schmuck in edler und modischer Form und diverse Keramik-, Holz- und Glaskunst.

Als besondere Attraktion zeigen in diesem Jahr vier Textil-Künstlerinnen ihre Arbeiten im unteren Foyer, mit einer großen Bandbreite an traditionellen und zeitgenössischen Patchwork- und Quiltarbeiten, die z.T. auch käuflich zu erwerben sind. Gleichzeitig haben Groß und Klein die Gelegenheit, unter Anleitung selbst eine österliche Dekoration zu nähen. Großer Beliebtheit erfreut sich auf den Märkten des Arbeitskreises Kreativmarkt die Cafeteria mit selbstgebackenem Kuchen. Die Organisatorinnen des Arbeitskreises freuen sich auf zahlreiche Besucher.



Frühjahrs-Angebote!

Wolf Elektro-Vertikutierer	99,50 €
Wolf Rasendünger f. 300 qm	24,90 €
Universal Gartendünger, 2,5 kg	3,99 €
Universal Rosendünger, 2,5 kg	3,99 €
Universal Rhododendrünger	3,99 €
Blumendünger + Guano, 1 ltr.	2,90 €
Blumendünger + Guano, 3 ltr.	5,90 €

Saat-Kartoffeln + Steckzwiebeln eingetroffen!
Lieferung frei Haus!

GARTENZENTRALE PETER TRASER
Heidelberger Landstraße 289 · Eberstadt
Tel. 0 61 51-5 33 38 · www.samen-traser.de

Garten- und Landschaftsbau
Manfred Else Gärtnermeister
Die neue Hofeinfahrt?
Dauerpflege für Ihren Garten?
Endlich einen Quellstein?
Neuer Rasen? Einen Sitzplatz mit Grill?
Den Garten neu gestalten?
Wir verwirklichen Ihre Wünsche
- auch bei kleinen Geldbeutel!

Tel 06151 538340 · Mobil 01511 5582224
Jakobstraße 13 · 64297 Darmstadt-Eberstadt · www.galaba.de

Parkgärtnerei
„Im Loss“
Liebe Kunden,
ab sofort sind wir wieder für Sie da!

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen zum Frühlingserwachen.

Ihre **Brigitte Hollenberg**
Darmstadt
Klappacher Str. 122-124
Tel. 0 61 51/6 01 33 22

Gussasphalt-Estrich auch für den privaten Bauherren!
Vom Keller bis zum Dach, Höfe, Terrassen und Garagen, inkl. Wärme- und Trittschalldämmung, verarbeiten wir individuell für Sie.
Über 40 Jahre Erfahrung

Asphaltbau & Bürstadt Armbruster
Fachbetrieb nach §19 WHG
Telefon 0 62 06-7 50 11
www.asphaltbau-buerstadt.de

Alles für den schönen Garten
Riesige Auswahl auf über 10.000 m² 50.000 m² Baumschule

Stauden · Rosen · Mediterrane Pflanzen
Obstbäume · Beerensträucher · Wildgehölze
Laub- und Nadelgehölze · Kräuter · Bambus · Wasserpflanzen

Fachberatung und Lieferservice
Qualitätserden, Dünger und Pflanzenpflegemittel
Hochwertige Töpfe und schmückende Gartenaccessoires

GARTEN ZENTRALE APPEL GmbH
Brandschneise 2 · D-64295 Darmstadt
(Schollbrückerstrasse am Strassenkreuz: Darmstadt · Eschollbrücken · Pfungstadt)
Tel.: 0 61 52 / 92 92 41
www.gartenzentrale-appel.de
Mo bis Fr: 9-18 Uhr, Sa: 9-14 Uhr

blumenecke borger
Wir liefern aus in Darmstadt und Umgebung

thomasstraße 9 · 64297 da-eberstadt
telefon: 0 61 51/59 58 58 und 01 71/7 55 19 67
eMail: blumeneckeborger@web.de

Frühlingserwachen in der Klappacher Straße



ALLES IST BEREIT für den Start in den Frühling! Die Parkgärtnerei „Im Loss“, Klappacher Straße 122-124 in Bessungen, hat ab sofort ihre Pforten wieder geöffnet. Grünes und Buntes für Haus und Garten steht für alle bereit, die sich nach dem langen, harten Winter nach ein wenig Sonne und Wärme sehnen. Brigitte Hollenberg und ihr Team haben die richtigen Tipps, wie sich mit frischem Grün, Frühblühern und bunten Accessoires ganz schnell ein Hauch von Frühjahr zaubern lässt. (Bild: Parkgärtnerei „Im Loss“)

Markisen-Winteraktion bis 20. März 2011

Kniess
Betten- & Raumausstattung

Oberstraße 43
64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel.: 0 61 51/5 44 07
Fax: 0 61 51/5 48 01
raumausstattung.kniess@t-online.de
www.raumausstattung-kniess.de

Frühlingskaffee-Nachmittag

EBERSTADT (ng). Zu seinem traditionellen Frühlingskaffee-Nachmittag lädt der Gesangsverein Germania 1894 e.V. Eberstadt alle Mitglieder, Freunde und Gäste am 2. April um 15 Uhr in das Haus der Vereine, Oberstraße 16, herzlich ein. Die Gäste erwartet eine reichhaltige Kuchentheke und natürlich Frühlings- und andere Lieder, gesungen vom Frauenchor und gemischten Chor der Germania unter Dirigent Martin Ludwig, sowie geselliges Beisammensein im Kreise der Germania-Sängerschaft.



„Fasching on Ice“

15 x 11 Jahre Karneval-Gesellschaft Narrhalla

Stimmungsfeuerwerk zum Jubiläum



DAS KNAX-TEAM der Sparkasse Darmstadt hatte am 6. März zur „Fasching on Ice“-Party eingeladen. In der Eisparthalle Darmstadt feierten rund 400 KNAXianer, sowie deren Eltern und Geschwister, eine bunte Faschings-Party auf dem Eis. Der KNAX-Klub der Sparkasse Darmstadt sorgte gemeinsam mit dem Zephyrus Disco team für jede Menge Fastnacht-Stimmung. Von morgens bis zum späten Nachmittag hieß es Fun & Action auf dem Eis. Neben toller Chartmusik und Discobeleuchtung wurden die Kids mit vielen abwechslungsreichen Spielen zum Mitmachen animiert. Die Sparkasse Darmstadt plant regelmäßig große Veranstaltungen für ihre KNAXianer. Mitglied im KNAX-Klub kann jedes Kind zwischen 6 und 12 Jahren werden, das über ein Konto bei der Sparkasse Darmstadt verfügt. (Bild: Sparkasse Darmstadt)

DARMSTADT (hf). Dreimal war die Hütte voll, dreimal ließ die Karneval-Gesellschaft Narrhalla die Fundamente des Maritim Konferenz-Hotels in Darmstadt erleben. Zum 15 x Elften Jubiläum sollte es so richtig krachen, schließlich feierte hier der elftälteste Karnevalverein nach rheinischer Tradition! Pünktlich um 19.11 Uhr marschierten die Garden in ihren bunten Uniformen zusammen mit den Elferräten im stilvollen Frack in die geschmückte Maritim-Arena ein. Nach Sitzungspräsident Udo Schuberts Begrüßung ging es gleich voll zur Sache. Peter Hoffmann, in Darmstadt bekannt vom „Kabarett Kabbaratz“, nimmt als Protokoller die Vorgänge in der Heinerstadt und rundherum messerscharf aufs Korn. Die tanzenden Elfer, die „Schloßgarde“, zeigte sich nun bereits im dritten Jahr aktiv auf der Bühne, dieses Mal mit einem „Village People“-Medley. Anschließend trifft Stimmenimitator Käck als „Gast im Kurhotel“ allerhand Prominente. Fetzig präsentieren sich die SH-U-GAR Girlz (die große Garde der Narrhalla) mit einem klassischen Marsch. „Wenn Män-

ner zu sehr 40 werden“, so intoniert im Anschluss der „Kölsche Jong“ Peter Vollmer. Der preisgekrönte Kabarettist traf die Dinge des Alltags punktgenau, das zeigten die Reaktionen des Publikums. Die „Midinettes“, die mitt-

lere Garde der Narrhalla, werden langsam erwachsen. Mit „The Riddle“ zeigten sie wiederum ihr Können und bewiesen erneut, dass sie kaum noch hinter der großen Garde zurückstehen. Geschichten aus dem Leben berich-

und der „One Woman Show“. Eva beherrscht alle Instrumente, springt sprachlich von Holland über Schwizerdütsch und Koltsch nach Paris und ihre Stimme, die ist wie immer grandios. Sportlich wurde es mit dem



IHR TÄNZERISCHES KÖNNEN zeigten die „Midinettes“ bei den Jubiläumssitzungen der Karneval-Gesellschaft Narrhalla Darmstadt. Dreimal – am 25., 26. und 27. Februar – feierten die „Narrhalleser“ im Maritim Konferenz-Hotel ihr närrisches Feuerwerk ab. (Zum Bericht)

(Bild: Wilfried Dietrich)

Beste Stimmung, flotte Tänze und zweimal Abschied beim KCE Närrisches Traumschiff in der Siedlung

HEIMSTÄTTE (mow). Ein Traumschiff als Kampagnenmotto, 19 Programmnummern und 2,8 mal 111 Minuten Stimmung für rund 400 begeisterte Gäste gab es am 19. Februar auf der Damen- und Herrensitzung beim Tanzsport- und Karnevalclub Eiche (KCE) in der Heimstädtensiedlung.

Nach Elferrat- und Garten-Einmarsch gingen Karnevalsprinzessin Ute Spät und ihre Zofe Madelene Kath mit zotigen Sprüchen in die Bütt. Herzallerliebste in Matrosenanzügen folgte der Auftritt der KCE-Minihopper. Zwölf Mädchen und ein Junge gaben eine mit viel Applaus bedachte Breakdance-Einlage. Nach einer rockigen Zugabe folgte Protokoller Henning Fuchs. Er erinnerte an Probleme wegen zuviel Asche (Isländischer Vulkan lähmt Flugverkehr) und zuwenig Kohle (Griechenlandpleite) sowie die Flut in Australien. „Der Spruch ‚Schlangen im Supermarkt‘ bekam plötzlich einen anderen Sinn.“ Auch Karnevalsinterna wurde der Protokoller, wie die missglückte Or(t)densverleihung der FEN: Während die Narren im Justus-Liebig-Haus warteten, wartete der FEN-Gesandte vor dem Heiner-Lehr-Zentrum.

Es folgte ein getanzer Marsch der „Konfettis“. Die Mädchen zwischen 12 und 15 Jahren zeigten die gute KCE-Jugendarbeit, die für alle Altersklassen die passende Tanzgruppe hat. Kölsche Stimmung machte dann der „Kolonie Express“, was Stefan Krüger und seine Band sehr gut gelang. Mal sang die eine Saalhälfte mit, mal die andere, ganz wie Krüger es dirigierte. Zu

„Rabimmel, Rabammel, Rabumm“ wurde freudig quer zu den Sitzbänken über die Gänge hinweg geschunkelt und bei der Speed-Polka „Solang“ die Hos'n hoch hält“ hielt das Publikum

nichts mehr auf den Sitzen. In Nadelstreifen-Anzügen und Pailetten-besetzten Handschuhen begeisterten die „Lollypops“. Und als sich die Nummer als Michael Jackson-Medley mit einem



ABSCHIED. Harry Becker, Sitzungspräsident des Tanzsport- und Karnevalclub Eiche (r.), gab nach 25-jähriger Amtszeit während der Sitzung am 19. Februar die närrischen Insignien weiter an seinen Nachfolger Markus Mück. „Der Harry war einer der ersten Männer, die getanzt haben“, blickte KCE-Vorsitzender Günter Krieger (l.) auf die Zeit zurück, in der Becker von der Messler Garde in die Siedlung gekommen war. Erst war Becker Rechner beim KCE, dann übernahm er das Amt des Sitzungspräsidenten. Krieger erinnerte an das legendäre „Es ist 19 Uhr elf ... und ein paar Minuten.“ Zum Abschied erhielt Harry Becker vom KCE einen Zuschuss für seine Reisekasse, denn der Präsident a.D. war noch niemals in New York. Nachfolger Markus Mück war 1988 Gardist beim KCE geworden, tanzte beim Männerballett „Zu schee“ und hält Büttreden. Ebenfalls ein Abschied war die Sitzung für „Black Diamonds“-Tänzerin Silke Keller. Nach 22 Jahren hört sie auf, bleibt dem KCE aber als „Lollypops“-Trainerin erhalten.

(Bild: citypix Ltd./Darmstadt)

Jackson-Imitator herausstellte, war der Jubel für die Showtanznummer riesig. Jubel auch für das KCE-Tanzduo, das erst wie aufgelegene Puppen in die Eiche-Halle tanzte und dann zu Lady Gagas „Wild Romance“ richtig loslegte. Ebenfalls Heispiel hatten die „Marsch Mellows“, Drum&Show Hessenmeister aus der Siedlung. Das KCE Drumcorps kombinierte Trommelwirbel und -läufe mit Licht- und Klangeffekten. Ebenso jubelt wurden die „Konfettis“ bei ihrem zweiten Auftritt.

In die Bütt gingen dann die elf und zehn Jahre alten Maxime Mück und Dustin Hunter. Das junge Duo berichtete aus der Lebenshilfe einer Briefkastentante. Zugabesieger bei der Eiche-Fasnacht war an diesem Abend der aus Oldenburg stammende Julius Müller. Er zeigte, dass die besten Stimmungsmacher aus Norddeutschland kommen. Von den Stühlen und Tischen kamen einige Zuschauer nicht runter, denn auf Müller folgten „die schönsten Männer der Siedlung“, das „Zu Schee“-Männerballett. Genauso begeisterten die „Black Diamonds“. In weißen Jacken mit langen Ärmeln, wilden Frisuren und einem verrückten Professor verkörperten sie das Showtanzthema „Verrückt“ und rockten sie sich im dynamischen Formationstanz den Wahnsinn aus dem Leib.

Der neue Sitzungspräsident Marcus Mück stieg zu guter Letzt auch noch in die Bütt. Mit einer bunten Strohhalmkrone berichtete er vom vergangenen Mallorca-Urlaub und Begegnungen mit anderen Siedlern.

tete Ebbie Ditters als „Simbelche“ bevor Musikus Kalle Mager die Närrinnen und Närrhallesen in die 3 x 11-minütige Pause entließ. Diese wurde von den fleißigen Gardisten genutzt: Jeder Gast fand bei seiner Rückkehr eine kleine Trommel auf seinem Platz, denn jetzt war Mitmachen angesagt: „Drum Conversation“ präsentierte eine einmalige Show, bei der alle mit Begeisterung mittrommelten, bis die Finger glühten. Mit „Aufuhr im Gemüsebeet“ zeigten die Damen vom Stammtisch einen zaubernden Showtanz; toll waren auch die „Happy Feetz“ in ihrem zweiten Jahr auf der Narrhalla-Bühne. Im Wechsel folgte nun wieder musikalisches, mit Eva Kumant

Showtanz der „Midinettes“ und einem tänzerischen Rückblick auf die „Rocky“-Filme. Etwas ruhiger dann der Showtanz der „SH-U-GAR Girlz“ zum Thema „Titanic“. Das ist schon fast eine Musical-Aufführung, stark die Mädels der großen Garde. Nach vielen Jahren Pause zeigten sich auch die Narrhalla-„Comedian Harmonists“ wieder auf der Bühne: Die Herren Elferräte im Frack, eine Klasse Parodie! Zum Finale kamen Eva Kumant, die Garden und ... die Mainzer Hofsänger? Nein, auch das sind die Narrhalla-Elfer. Mit „So ein Tag ...“, „Sassa“ und viel viel „Täterer“ klangen drei tolle Sitzungen im Narrhalla-Jubiläumjahr aus.

„Flower Power“ bei der TG Traisa



MIT DREI SITZUNGEN unterhielt die Karnevalabteilung der TG Traisa auch in dieser Kampagne das bestens gelaunte Publikum in der Hans-Seely-Halle. Mit närrischen Beiträgen aus der Bütt, Parodie und Tanz brachten die Aktiven den Saal an drei Wochenenden (12., 19. und 26.2.) zum Schunkeln, Klatschen und Jubeln. Auch die jungen Tänzerinnen der „Flower Girls“ (Bild) zeigten ihr Können und wurden mit reichlich Applaus belohnt.

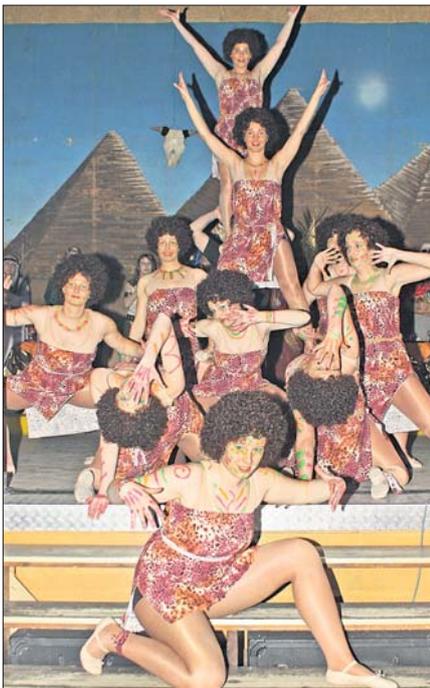
(Bild: Lothar Hennecke)

NARREN RÜCK SPIEGEL

Rathaussturm und Wüstenfieber in Eberstadt



EINE GELUNGENE KAMPAGNE hat die Karnevalabteilung der SV Eberstadt hinter sich. Das geballte Programm startete am 18. Februar mit der Damensitzung, bei der gleich drei Männerballetts die anwesenden Damen in Verückung brachten. Es folgte die Seniorensitzung am 20. sowie die SVE-Hüttengaudi sechs Tage später. Wichtiger Teil einer jeden Kampagne: Der Rathaussturm, der am 27. Februar stattfand. (Bild oben). Nach einem launigen Wortgefecht mit SVE-Karnevalsboss „Hazi“ Lankau rückte Bezirksverwalter Achim Pfeffer den Rathausausschlüssel heraus und überließ den Narren bis zum Aschermittwoch das Zepter. Zur Sitzung „Närrisches Ewversch“ luden die SVE-Karnevalisten dann am vergangenen Samstag (5.3., Bild unten) ein. Unter dem diesjährigen Motto „Die Wüste lebt“ entführten die Aktiven der Karnevalabteilung ihre Gäste durch ein alles andere als „staubtrokenes“ Programm. (Bilder: Lothar Hennecke/citypix Ltd. Darmstadt)



BBL-Kräppelnachmittag mit „Maske in Blau“



DEN OPERETTENTITEL „MASKE IN BLAU“ um ein „Hä-Hopp und Helau“ ergänzt hatte die Bürgeraktion Bessungen/Ludwigshöhe als Motto für ihren diesjährigen Kräppelkaffee. Am 28. Februar waren – wie bereits seit vielen Jahren – Seniorinnen und Senioren aus Bessungen eingeladen, ein paar unterhaltsame Stunden im Gemeindesaal der Petrusgemeinde zu erleben. Für die entsprechende Unterhaltung sorgten unter anderem große und kleine Tänzerinnen und Tänzer der Bessunger D.A.U.S. sowie närrische Vorträge von BBL- und KVB-Aktiven. Wie es sich für eine Fastnachtssitzung gehört, wurden auch hier Orden verteilt – gesponsort von den „Bessunger Neue Nachrichten“. Gespendet wurden auch die leckeren Kuchen vom Bäcker Breithaupt, die Kräppel von Karlheinz Salm und den Wein steuerte Klaus Hermann vom Wein Gies bei. Als kleines Dankeschön bekamen die Mitwirkenden Fuß- und Handbälle, Getränke, Naschzeug und Eisgutscheine geschenkt, die Horst Uhrhan zur Verfügung stellte. Das Bühnenbild entwarf Georg Angrick und für den frühlingshaften Tischschmuck war Ellen Uhrhan zuständig. BBL-Chef Charly Landzettel dankte zum Schluss allen, die zum Gelingen dieses närrischen Nachmittags beitrugen. (Bild: Ralf Hellriegel)

Drei gelungene Veranstaltungen des Karnevalverein Bessungen In der Orangerie gehen die Uhren anders

BESSUNGEN (em). Das Kampagnemotto der Bessunger Karnevalisten „Wer hat an der Uhr gedreht – für Fastnacht ist es nie zu spät“ war bereits bei der Fastnachtsparty „Karneval Total“ am 4. März Programm. Die Uhr zeigte weit nach zwei Uhr an, als die letzten Partygänger die Orangerie verließen. Zu dieser Zeit hatten sie sechs Stunden beste Unterhaltung hinter sich gebracht, ein Mix aus Hessisch und Kölsch. Die Odenwälder Bembelsänger mit ihren Äbbelwoi – und Spaßliedern sowie Woody Feldmann mit einer geballten Ladung Griesheimer Mundart-Comedy brachten den Saal in Hochstimmung. Dazwischen wurde auch etwas fürs Auge geboten: Die „Little Lappings“ vom KVB und die Prinzessinnengarde der KG Egelsbach sorgten mit ihren Tänzen für tosenden Applaus. Den kölschen Teil des Abends, ein weiterer Höhepunkt der Karnevalsparty, kam von der Gruppe „Kolonias Express“ mit ihrem Frontmann, Sitzungspräsident Stefan Krüger. Das Drumcorps des KC Eiche, die „Marsch-Mel-lows“, und DJ Matze mit Party-musik rundeten den gelungenen Abend ab. Mit dem Erlös dieser Benefizveranstaltung werden auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Institutionen bedacht werden.

Die KVB- Kostümsitzung am Folgetag war schon seit Wochen ausverkauft. 350 Personen, viele in selbst entworfenen Kostümen, waren in der Orangerie zu Gast. KVE-Sitzungspräsident Stefan Krüger, führte geschickt und wortgewandt durch das fünfstündige Programm. Monja Marinitsch,

ein Bessunger Eigengewächs, war mit ihrem Solotanz der erste Programmpunkt, gefolgt vom bekannten „Pizzabäcker“ Ciro Visono aus Eppertshausen. Auch an diesem Abend waren die Odenwälder Bembelsänger aus Groß Umstadt auf der Bessunger Bühne zu Gast und brachten den Saal mit ihren Äbbelwoi Songs in Stimmung. Ein echter Kracher war der Auftritt von Ramon Chor-

tes Programm mit nach Bessungen. Robert Steil, als Zauberer „Hans Glock“, berichtete von seinen Erlebnissen bei einem Betriebsausflug und ertotete viel Applaus vom Bessunger Publikum. Mit dem Auftritte der Bessunger Komitee- Musik und mit einer musikalische Reise in die Zeit von Trude Herr wurde der erste Teil der Sitzung beschlossen. Der „Kolonias Express“ brachte im An-

die Schlappings und die Schlap-pinos, unter der Leitung von Else Schober und ein Showteil mit Jan Griesling und Stefan Krüger, waren weitere Highlights des zweiten Teiles in der Orangerie. Woody Feldmann leitete dann das Finale mit allen Mitwirkenden ein. Bei dem bunten Schlusspunkt wurde es noch mal deutlich – es war ein Abend in der Orangerie, der alle begeisterte.



KARNEVAL TOTAL. Auch in diesem Jahr lud der Karnevalverein Bessungen zur Benefiz-Fastnachtsparty in die Orangerie ein. Der Mix aus hessischer und kölscher Fasnacht sorgt nicht nur am 4. März für beste Stimmung. Auch bei der seit Wochen restlos ausverkauften Kostümsitzung am folgenden Tag schlugen die Stimmungswogen hoch. (Zum Bericht)

(Bild: Hans-Wilhelm Schambach)

mann, der als „Pälzer“ in der Bütt stand. Die Prinzengarde der Harmonie Froschhausen brachte mit ihrer getanzten Polka und ihrem zweiten Programmpunkt „Dance for Harmonie“ ein bun-

schluss Hits aus dem Karneval im Rheinland. Lutz Mohrmann kam als Fastnachtprinz beim Bessunger Publikum ebenfalls bestens an. Die beiden Gruppen aus Bessungen,

Auch der Kindermaskenball am Fastnachtdienstag (8.3.) war gewohnt gut besucht und die fantasievoll kostümierten Kids verlebten in der Orangerie einen spaßigen Nachmittag.



IHR ZUHAUSE

Maler & Lackierer

ANSTRICH · TAPETEN
TROCKENBAU · BODENBELÄGE



AM SANDACKER 12 · 64295 DARMSTADT
TELEFON 06151-312975 UND 311225
TELEFAX 06151-311345
EMAIL REIBOLD-MALER@T-ONLINE.DE

Mehr als „nur“ Farbe: Fassade gut, Haus gesund

(hf). Was harmlos beginnt, kann teuer enden: Abgeplatzter Putz, Risse oder Algenbefall sind auf lange Sicht eine kostspielige Angelegenheit für Hausbesitzer. Handlungsbedarf besteht also, bevor Feuchtigkeit sich hartnäckig im Mauerwerk festsetzt. Es zahlt sich aus, regelmäßig die Fassade technisch zu überholen und optisch aufzuwerten. Gepflegte Fassaden sind schön – und vor allem wirtschaftlich. Wer sein Haus turnusmäßig von einem Fassadenspezialisten auf kleinste Undichtigkeiten überprüfen lässt, erspart sich eine Menge Geld und Nerven. Zum Beispiel für aufwändige Sanierungsmaßnahmen wie Mauerwerkstrockenlegung. Oder für die Folgekosten, die im Innenraum durch feuchte Wände entstehen. Mit überschaubarem Aufwand lassen sich dagegen kleinere Fehlstellen im Putz sanieren und zuverlässig verschließen. Auch die anschließende Gestaltung der Fassade ist ein ökonomischer

Faktor. Für Eigenheimbesitzer werden Folgekosten minimiert. Und spätestens dann, wenn das Haus verkauft oder vermietet werden soll, überzeugt eine gepflegte Fassade nicht nur optisch. Dekorativ gestaltete Fassaden beleben das Straßenbild und sind die Visitenkarte des Hausbesitzers. Zudem erfährt das Gebäude eine erhebliche Wertsteigerung. Die Meisterbetriebe des Maler- und Lackierhandwerks verbinden die besonderen Wünsche des Auftraggebers mit einer optimalen, Architektur betonenden Fassadengestaltung. Farbe, Putz und Stuck sind dabei aber nur drei der vielen Designelemente, die zur Verfügung stehen. Mischfassaden – also die Kombination unterschiedlichster Materialien – werden von Architekten und Bauherren immer wieder nachgefragt. Ganz individuelle Oberflächenvarianten als Basis für kreative Fassadengestaltungen mit Werkstoffen wie Kupfer, Kleinkeramik, Naturstein oder

farbigem Glas sind machbar. Beim Fassadendesign ist ausführliche Beratung eines Fachmannes ein Muss. Er präsentiert die verschiedenen Farbklänge, Materialien und Strukturen für das Bauwerk auf Musterflächen. Möglich ist auch, die verschiedenen Entwürfe für das Haus am Computer durchzuspielen. So kommt man gemeinsam dem optimalen Entwurf auf die Spur. Genauso akribisch leisten Maler und Lackierer die technischen Vorarbeiten. Die gründliche

Prüfung des Untergrundes mit modernen Messmethoden ist der erste Schritt. Sorgfalt geboten ist ebenso bei der Auswahl der geeigneten Beschichtungsmaterialien und Dehnbewegungen ausgleichen können, werden Risse und Abplatzungen in Zukunft vermieden.

(Quelle: Bundesinnungsverband des deutschen Maler- und Lackierhandwerks)

Malerschnelldienst

- Sofortrenovierung
- Anstriche aller Art
- Tapezierarbeiten
- Verlegung von Teppich- und Kunststoffboden
- Auch kleinste Renovierungen werden ordnungsgemäß ausgeführt!

Preisangebote anfordern!

Malermeister S. Schreiner

Sandbergstraße 18 · 64285 Darmstadt
Telefon 0 61 51/6 56 68 · Telefax 612 57



Jens Badinski
Malermeister

Malen ♦ Verputzen ♦ Tapezieren

Donnersberg 43
64295 Darmstadt
Mobil 0157 - 72 99 14 39

Telefon/Fax 0 61 51 - 3 92 83 92
Malermeister-Badinski@gmx.de



IHR ZUHAUSE

Alles unter einer Decke

ROSS
FLIESEN- · PLATTEN- · MOSAIKLEGER-MEISTERBETRIEB

- Badgestaltung aus einer Hand
- Balkon- und Terrassenanierung
- Fliesenverlegung aller Art
- Beratung und Verkauf

Wilhelm Ross & Co KG · Eberstädter Kirchstraße 13
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon: 06151 55232 · Fax: 06151 596682
E-Mail: wilhelm.rosskg@t-online.de

Sie können diese Zeitung gerne auch im Internet lesen!
www.ralf-hellriegel-verlag.de

DACHERT
HOLZBAU GMBH
ZIMMEREI DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI

- NEU-, AUF-, AN- und UMBAU,
- HOLZRAHMENBAU, HOLZFASSADEN
- DACHSTÜHLE, GAUBEN, ISOLIERUNG
- NEU! PHOTOVOLTAIK, SOLARTHERMIE
- DACHEINDECKUNG, FLACHDÄCHER
- REPARATUR, SANIERUNG, DACHFENSTER

Jakobstraße 4 · 64297 DA-Eberstadt
Telefon: 0 61 51-954 9 53 · Fax: 954 9 52
www.holzbau-daechert.de

HSE Technik erneuert Stromkabel in Eberstadt

EBERSTADT (ng). Die HSE Technik erneuert in Eberstadt Stromkabel, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Die Arbeiten in der Walther-Rathenau-Straße (Höhe „Am Lämmchesberg“ bis „Von der Au“) und Reuterallee (Höhe „Walther-Rathenau-Straße“ bis „Zerninstraße“) begannen am 21. Februar und sollen rund neun Wochen andauern. Während der Bauarbeiten muss die Stromversorgung zeitweise unterbrochen werden. Die Anwohner werden rechtzeitig per Handzettel informiert. Zudem muss mit Verkehrsbehinderun-

gen und zusätzlichen Halteverböten gerechnet werden. Der Verkehr wird zeitweise durch eine Ampel geregelt. Die HSE Technik bittet um Verständnis für die Unannehmlichkeiten.

KLEINANZEIGEN

U.J. König – Teppich, Teppichboden und Polsterreinigung vom Fachmann! In den Gänssäckern 3, 64367 Mühlthal, Tel. 06151-3910743, Mobil 01577-3811575

„Saubere“ Grüne

EBERSTADT (ng). Die Eberstädter Grünen beteiligen sich am 19.3. an der landesweiten Aktion „Sauberes Hessen“. Ihnen liegen besonders die Blumenkübel vor der Dreifaltigkeitskirche und die Pflanzbeete am Kriegerdenkmal und entlang der Seeheimer Straße am Herzen. Die Beete und Kübel sollen zwischen 10 und 12 Uhr von Unrat und Wildkräutern befreit werden. Um tatkräftige Unterstützung wird gebeten, Primeln und weitere Frühlingsblumen sollen gepflanzt werden, das Arbeitsmaterial wird gestellt.

Die Fernsehritzen

Ihr Kundendienst für TV, Video, HiFi und Monitore.
☎ 93 35 53
Kabel- und Sat-Empfang.
☎ 37 42 32
Bessunger Str. 76a
64285 Darmstadt
info@fernsehritzen.de
www.fernsehritzen.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.
8.30-10.30 Uhr
16.00-18.00 Uhr

STRAUB
GmbH

Spenglerei und Installation
Heizungsbau · Sanitäre Anlagen

64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
Telefon 0 61 51/5 48 47 · Telefax 0 61 51/59 24 86

Immobilienverkauf und Vermietung: Kostenlose Tipps für Ihren Erfolg!

Ob Vermietung, Verkauf oder Kapitalanlage. Wir bieten wir Ihnen kostenlose Tipps rund um Ihre Immobilie auf unserer Webseite:
Besuchen Sie uns auf www.racano.de
Racano Immobilien – Gennaro Racano
06151/5016371

Seit mehr als 70 Jahren Ihr erfahrener Fachmann

- Holzfenster · Kunststofffenster · Haustüren
- Rollläden · Klappläden · Dachausbau · Innenausbau
- alle Schreiner und Glaserarbeiten · alle Reparaturen

K. Waßmann GmbH
Schreiner-Glasererei

Büschelstraße 5+9, 64297 DA-Eberstadt
Tel. (0 61 51) 5 52 93

Ihr Eberstädter Fenster- und Rolladendienst

- Reparaturen · Wartung · Absicherung

KLEINANZEIGEN

Nachhilfe in Mathe u. Französisch – für alle Klassenstufen von Maschinenbaustudent m. Muttersprache Französisch
Tel. 06151-3927653 o. 0176-60919005

„Singende, klingende Heimat“
Über 120 Volkslieder, Mundart- Stimmungslieder
Im Buchhandel erhältlich für **5,50 €**

Mathe, Physik, Klavier – qualifizierter Unterricht von Dipl.-Physiker.
Tel. 0170-4131710

Michael Kibler: „Schattenwasser“

BESSUNGEN (ng). Das Darmstädter Kulturforum der Sozialdemokratie e.V. lädt am 15. März um 19.30 Uhr zur Lesung mit dem Darmstädter Krimiautor Michael Kibler ein. Er wird aus seinem Krimi „Schattenwasser“ lesen.

Der vierte Fall des Darmstädter Polizistenenteams führt die Ermittler zu vielen nassen Plätzen in der südhessischen Stadt. Margot Hesgart und Steffen Horndreich von der Mordkommission versuchen fieberhaft, die Fälle zu lösen.

Die Lesung findet im Bessunger Jagdhofkeller, Bessunger Straße 84, statt. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

Bessunger Neue Nachrichten Lokalanzeiger

Herausgeber, Satz, Gestaltung:
Ralf-Hellriegel-Verlag
Waldstraße 1
64297 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 88006-3
Telefax: (0 61 51) 88006-59
Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de

Druck:
Caro-Druck GmbH
Kasseler Straße 1a
60486 Frankfurt

Redaktion:
Ralf Hellriegel (rh) verantw.,
Dorothee Schulte (dos)
Marc Wickel (mow)
Petra Helène (pet)

Anzeigen:
Ellen Hellriegel

Bilder:
Ralf Hellriegel (rh),
Chris Bauer (cb),
Lothar Hennecke (he)

Vertrieb:
Direktwerbung Shahid
Einsteinstraße 9
63303 Dreieich

Erscheinungsweise:
14-tägig freitags,
kostenlos an alle Haushalte
in Bessungen, Eberstadt,
der Heimstättensiedlung und
Mühlthal, sowie an diversen
Ablagestellen in der
Darmstädter Innenstadt.

Auflage:
ca. 43.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden:
Wir speichern personenbezogene Daten im Rahmen der Geschäftsbeziehungen und verarbeiten diese innerhalb unseres Unternehmens. Diese Mitteilung erfolgt in Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichten wir je nach vorhandenem Platz; Kürzungen behalten wir uns vor. Für die Gestaltung und Ausführung von Text und Anzeigen Urheberrecht beim Ralf-Hellriegel-Verlag.

Nachdruck vorbehalten.

Medienpartner
Vorhang Auf Verlags GmbH



Der „Braumeister der Darmstädter“ feiert 30-jähriges Jubiläum



DARMSTADT (hf). Darmstädter Vollmond Bier ist sein jüngstes Produkt, Darmstädter Weißbier war für ihn die spannendste Innovation der Brauerei und ein Märzen sein erstes eingebranntes Bier überhaupt: Manfred Kolbeck, Brauer aus Leidenschaft, beging am 2. März sein 30-jähriges Jubiläum bei der Darmstädter Privatbrauerei. Gefeiert wurde zünftig mit den Kollegen bei einem Brauerfrühstück und mit Darmstädter Weißbier. Natürlich war auch Brauereichef Wolfgang Koehler dabei, der sich freut, seit so langer Zeit einen absoluten Bierkenner an seiner Seite zu haben: „Manfred Kolbeck ist mehr als nur ein Braumeister. Er lebt Bier und steht für Kontinuität und Nachhaltigkeit.“ Sein Beruf ist Berufung. Der 53-Jährige gehört zu den ersten Bier-Sommeliers in Hessen und versteht sich als Botschafter. Keine Frage also, ob Manfred Kolbeck sein Handwerk beherrscht. Er ist der Braumeister der Darmstädter. Denn Darmstädter Biere sind auch ein Stück weit Kolbeck-Biere. Aber er betont, „dass dies nur im Team funktioniert. Die Grundlage ist ein qualitatives und geschmacklich hochwertiges Naturprodukt, das dann erfolgreich vermarktet und vertrieben werden muss.“

Tipps und Tricks bei CaloryCoach



ZUM TAG DER OFFENEN TÜR hatte CaloryCoach Darmstadt am 27. Februar in die Riedstraße 2 eingeladen. Zahlreiche Interessentinnen folgten der Einladung. An diesem Tag konnte man sich bei Andrea Ziegler und ihrem Team nicht nur über das Abnehm-Konzept von CaloryCoach, das sich ausschließlich an Frauen richtet, informieren. Bei interessanten Vorträgen rund um die Themen Ernährung und Abnehmen erhielten die anwesenden Damen auch Tipps und Tricks, wie man dem Wunschgewicht ganz einfach näher kommt. CaloryCoach Darmstadt informiert gerne über sein Angebot unter Telefon 06151-9927054. (Bild: Ralf Hellriegel)

Kommunalwahl: Musterstimmzettel und Wahlbenachrichtigung

DARMSTADT/EBERSTADT (psd). Am 27. März gibt es in Darmstadt die Oberbürgermeisterwahl, die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung, die Wahl des Ortsbeirats Wixhausen und eine Volksabstimmung. Haushalte in Darmstadt haben bereits per Postwurfsendung Musterstimmzettel für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung erhalten. Auf der Rückseite des Musterstimmzettels für die Wahl der Stadtverordnetenversammlung sind Erläuterungen zu den Möglichkeiten der Stimmabgabe aufgeführt. Die Musterstimmzettel sind außerdem an den Pforten der Stadthäuser, bei den Bezirksverwaltungen in den Stadtteilen Arheilgen, Eberstadt und Wixhausen und in den dortigen Meldestellen, im Bürgerbüro Kranchstein, im Bürgerbüro West und beim Bürger- und Ordnungsamt im Stadthaus Grafenstraße 30 erhältlich. Die Wahlbenachrichtigungen wurden zwischen dem 28.2. und 5.3. an alle Bürger zugestellt, die zur Volksabstimmung und/oder zu den Kommunalwahlen wahlberechtigt sind. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, in Darmstadt wahlbeziehungsweise stimmberechtigt zu sein, sollte sich bis spätestens 11. März (Ende der Einspruchsfrist gegen die Richtigkeit des Wählerzeichnisses) mit dem Wahlamt unter der Telefonnummer 13-3215 in Verbindung setzen. Auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung ist das Formular für einen gemeinsamen Antrag auf Erteilung von Briefwahlunterlagen für die Kommunalwahlen und die Volksabstimmung abgedruckt. Briefwahlunterlagen können beim Bürger- und Ordnungsamt, Abt. Einwohnerwesen und Wahlen, Stadthaus Grafenstraße 30, ausgestellt werden.

GESCHÄFTSWELT-INFOS

Bartmann: Gebrauchtwagen-Center eröffnet



ENTHÜLLUNG. Anfang Februar eröffnete die Firma Bartmann + Sohn GmbH in Pfungstadt ihr Gebrauchtwagen-Center in Pfungstadt. Rund 30 Fahrzeuge stehen ab sofort in der Robert-Bosch-Straße 4b bereit. Über das Mercedes-Benz-Netzwerk kann aber auch jederzeit aus über 3.000 Fahrzeugen die passende Wunschkarosse für den Kunden herausgesucht werden. Das Angebot umfasst auf Herz und Nieren geprüfte Jahres- und „junge“ Gebrauchtwagen. Ebenso sind der Ankauf sowie Finanzierung und Leasing von Fahrzeugen möglich. Auch Familie Haag aus Eberstadt hat im neuen Bartmann-Gebrauchtwagen-Center „den Richtigen“ gefunden. Bei der Enthüllung des Mercedes B 200 gratulierten die Leiter des Centers, Julia Steinmetz (2.v.l.) und Gojo Kolak (2.v.r.). Die Bartmann + Sohn GmbH ist telefonisch unter 06157-880030 zu erreichen und erteilt gerne Auskünfte zum aktuellen Gebrauchtwagenangebot. (Bild: Ralf Hellriegel)

Flohmarkt für Kindersachen

EBERSTADT (ng). Die Turngesellschaft 07 Eberstadt veranstaltet morgen (12.) von 9-12 Uhr einen Flohmarkt für Kinderbekleidung. In der Schlossturnhalle, Schlosstraße 39 in Eberstadt können die Besucher das große Angebot von Frühjahrs- und Sommerbekleidung auf Second-Hand-Basis nutzen. Für das leibliche Wohl ist mit Kuchen, Kaffee und Limonaden bestens gesorgt.

ANZEIGE

Roßdörfer Modellbahn, Auto- und Spielzeugmarkt am 13. März 2011 · 10-16 Uhr · Rehberghalle · 64380 Roßdorf · Veranstalter: Ingrid Humla (06154-81388). Da unsere Rehberghalle ein Jahr wegen Renovierungsarbeiten geschlossen war, sind die Eisenbahnfreunde froh, dass es jetzt wieder losgeht in Roßdorf!

Mystik und Magie in der Privatbrauerei



„HEUTE IST VOLLMOND ...“ sang Nena in den 80ern – und just zur hellsten Stunde des Erdtrabanten lud die Darmstädter Privatbrauerei am 18. Februar ein. An diesem Abend durften geladene Gäste bei der „1. Darmstädter Vollmond-Party“ das gleichnamige Bier probieren, angesetzt natürlich bei Vollmond und mit „magischen“, bei Vollmond geernteten Zutaten (wir berichteten). Am 19. März darf sich dann Jedermann bei einer weiteren Vollmond-Party im Sudhaus der Brauerei, Goebelstraße 7 in Darmstadt an der neuen Bierspezialität laben. Ab 19.30 Uhr gibt es Kurioses rund um das Vollmond-Bier zu erleben. Und diese besondere Nacht wird mit DJ und Party-sounds gebührend gerockt! Der Eintritt ist frei, Hingehen wird empfohlen! (Bild: Ralf Hellriegel)

SIE ERREICHEN UNS PER MAIL ÜBER FOLGENDE ADRESSEN: info@ralf-hellriegel-verlag.de
Anzeigen: anzeigen@ralf-hellriegel-verlag.de · Redaktion: redaktion@ralf-hellriegel-verlag.de · Drucksachen: drucksachen@ralf-hellriegel-verlag.de



TERMINKALENDER

BESSUNGEN

Comedy Hall
11./12., 14.-19., 21.-24.3., jew.
20.30h „Siegfrieds Nibelungen-
entzündung“
Kindertheater
13.+20.3., 15h „Froschkönig“

Nachbarschaftsheim DA e.V.
Schlösschen Prinz-Emil-Garten
14.3., 15.15-16.30h Vorlesen für
Kinder mit Romy
16.3., 14-17h Tanz mit Livemusik
18.3., 20h Konzert „Popp &
Neeb Guitars“
20.3., 11+15h Fex Figurentheater,
„Karl Krachmacher“ (ab 3 J.)
21.3., 15+17h Filmdokument:
„Limes Germanicus – Auf den
Spuren der Römer im Odenwald“
23.3., 14h Wanderung mit
Georg Angrick, Treffpunkt End-
haltestelle Linie 3 (Lichtenberg-
schule)
23.3., 15h Kinderkino „Villa
Henriette (ab 5 J.)“

Bessunger Forstmeisterhaus
14.3., 17h Bessunger Geschich-
te: Ulrich Stiefermann „Bessun-
ger Geigenbaudynastie in der
vierten Generation“
15./22./29.3., jew. 15-17h Com-
puter-Comic-Strips selbst ge-
macht (6-12 J.)
21.3., 15-17h Florales Gestalten
zur Vor-Osterzeit

TAP – Die Komödie
11./12., 16.-19.3., 23./24.3., jew.
20.15h + 13.+20.3., jew. 18h
„Die beiden Draufgänger“
22.3., 20.15h „Noch'n Gedicht
...“ – der große Heinz-Erhardt-
Abend mit H.-J. Heist
Kindertheater
12.3., 15.30h + 13.3., 11h „Oh,
wie schön ist Panama“
19.3., 15.30h „Wie Findus zu
Petersson kam“
20.3., 11h „Der Räuber Hotzen-
plotz“

KULTURELLES

Bessunger Jagdhofkeller
12.3., 20.30h „Absinto Orchestra“
19.3., 20.30h Johnny Cash Ex-
perience
16.3., 20h Kabarett: „Schwein
gehabt“

Bessunger Knabenschule
11.3., 21h Gerda Blank & N.Y.
Wannabes
18.3., 22h „Love & Unity“ –
Reggae & Dancehall Party
20.3., 14h Deutsch-Indische Ge-
sellschaft: Kindertag
23./24.3., jew. 19.30h „Jo-
bact@Darmstadt – feiert Premie-
re“, Theateraufführung
23.3., 21.30h Frischzelle, mit
Live-Jazz-Session

Möchten Sie verkaufen?



■ Oder vermieten? Oder suchen Sie eine Immobilie in Darmstadt, Darmstadt-Eberstadt oder an der Bergstraße? Gerne betreuen wir Sie vom Erstgespräch bis zum Vertragsabschluss. Kompetent, fair, persönlich.

Georgenstraße 20
D-64297 Darmstadt
Telefon: 0 61 51 - 9 51 80 88
Telefax: 0 61 51 - 9 51 93 62
www.daechert-online.de

Reiner Dächert Immobilien



Konzert im Schlösschen: „Popp & Neeb Guitars“



ZWEI KÜNSTLER, ZWEI STILE. Markus Neeb (l., Steelstring-/Konzertgitarre) und Reimund Popp (Konzert-/Flamenco-Gitarre), der Saitenromancier und der Altmeister, treffen am 18. März um 20 Uhr in Freundschaft und Symbiose im Schlösschen im Prinz-Emil-Garten aufeinander. Die beiden Gitarristen treffen sich zwischen den Welten und krönen ihre Solo-Interpretationen mit Duetten, die schöner nicht sein könnten. Karten hierfür gibt es an der Abendkasse und bei Vorbestellung unter Telefon 06151-63278. (Bild: Veranstalter)

EBERSTADT



ALLGEMEINES

ASB
Kostenloses ASB-Infotelefon, werktags zu sozialen Themen: Tel. 0800-1921200
Lebensrettende Sofortmaßnahmen, jeden Samstag 8-12 Uhr, alle Kurse in der ASB-Lehrrettungswache, Pfungstädter Str. 165, Eberstadt, Anmeldung 06151-5050

Jagdgenossenschaft DA-Eberstadt II und III
17.3., 19h Genossenschaftsversammlung im Haus der Vereine

Odenwaldklub OG Eberstadt
17.3. Donnerstagswanderung 20.3. Obrunnenschlucht; Info 06151-592181



KIRCHLICHES

Ev. Christuskirchengemeinde
13.3., 10h Gottesdienst
20.3., 10h Gottesdienst



Kath. Pfarrgemeinde St. Josef

13.3., 9.30h Eucharistiefeier, Kindergottesd. im Pfarrheim
20.3., 9.30h Eucharistiefeier, Kindergottesd. im Pfarrheim

HEIMSTÄTTENSIEDLUNG



KIRCHLICHES

Ev. Matthäusgemeinde
20.3., 17h Themen-Gottesd.
27.3., 10h Gottesdienst m. Taufe

Kath. Pfarramt Heilig Kreuz
13.3., 10h Hochamt
20.3., 10h Hochamt/Kinderwortgtd.

MÜHLTAL



ALLGEMEINES

AWO Mühlthal
16.+23.3., 14.30h AWO Altenclubnachmittag im Bürgerzentrum

17.+24.3., 10h Damengymnastik im Bürgerzentrum, 17h Kegeln für Senioren im Chausseehaus

DRK Nieder-Beerbach
14.3., 20h Gruppenabend „Ab-
lauf eines Blutspendetermins“

SV 1911 Traisa
20.3., 10h Jubiläumsgottesdienst i.d. evang. Kirche

KIRCHLICHES

Ev. Kirche Frankenhäuser
13.3., 9h Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Ev. Kirchengem. N.-Beerbach
13.3., 10.15h Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
20.3., 10.15h Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindehaus

Ev. Kirchengemeinde Traisa
13.3., 10h Gottesdienst
20.3., 10.30h Sonntagsfest „Fit – 100 Jahre SV Traisa“

Ev. Kirchengem. N.-Ramstadt
13.3., 9.45h Gottesdienst mit Abendmahl,
10h Kinderottesdienst im Gemeindehaus,
10h Kindergtd. in Waschenbach
20.3., 9.45h Gottesdienst,
10h Kindergtd. Gemeindehaus,
11h Gottesdienst Waschenbach



WICHTIGE RUFNUMMERN

- ☐ Apothekennotdienst 0 61 51-8 60 77 07
<http://darmstadt-online.de/notdienst>
- ☐ Ärztliche Bereitschaftsdienst-Zentrale 0 61 51-89 66 69
- ☐ Aids-Beratung (9-17 Uhr) 0 61 51-2 80 73
- ☐ Bezirksverwaltung Eberstadt 0 61 51-13 24 23
- ☐ Bürgerbüro West 0 61 51-3 91 28 80
- ☐ Darmstädter Pflege- u. Sozialdienst 0 61 51-17 74 60
- ☐ Feuerwehr/Rettungsleitstelle 112
- ☐ Frauenhaus 0 61 51-37 68 14
- ☐ Frauennotruf (Pro Familia) 0 61 51-4 55 11
- ☐ Gemeindeverwaltung Mühlthal 0 61 51-14 17-0
- ☐ Gesundheitsamt 0 61 51-33 09-0
- ☐ Giftnotrufzentrale 0 61 31-1 92 40
- ☐ Kinderschutzbund 0 61 51-2 10 66 u. 2 10 67
- ☐ Krankentransport 0 61 51-1 92 22
- ☐ Medikamentennotdienst 08 00-1 92 12 00
- ☐ Notdienst der Elektro-Innung 0 61 51-31 85 95
- ☐ Pflegedienst Conny Schwärzel 0 61 51-78 30 65
- ☐ Polizeinotruf 110
- ☐ Stadtverwaltung Darmstadt 0 61 51-1 31
- ☐ Telefonseelsorge 08 00-1 11 01 11 o. 08 00-1 11 02 22
- ☐ VdK – OV Darmstadt 0 61 51-42 64 76
- ☐ Zahnärztlicher Notdienst 0 61 51-8 60 77 07

Haben Sie eine Telefonnummer im sozialen, karitativen oder informativen Bereich?

Schalten Sie einen Zeilen-Eintrag (je Ausgabe 5,- Euro) und werden Sie in über 42.000 Haushalten gelesen!
Weitere Infos unter Telefon 06151-880063 oder per Mail unter info@ralf-hellriegel-verlag.de



KIRCHLICHES

Ev. Andreaskirche
20.3., 10h Gottesdienst mit Kinderkirche und Kirchencafé
27.3., 10h Gottesdienst im Heimathaus, Freiligrathstr.8

Ev. Petrusgemeinde
sonntags 10h Gottesdienst

Kath. Pfarramt Liebfrauen
sonntags 10h Hochamt
1. u. 3. Sonntag im Monat
10h Kindergottesdienst

DARMSTADT



ALLGEMEINES

Zwillingsrunde e.V. DA
13.3., 13.30-15.30h Großer Zwillingsbasar, Gemeindesaal St. Fidelis, Feldbergstraße 27



KULTURELLES

Darmstadtia e.V.
19.3., 15.30h Quiz „Literatur in Darmstadt“, Altes Pädagog

halbNeun-Theater
11.3., 20.30h Kabarett Kabbaratz „Sitzen bleiben – Eine pädagogische Erfolgsgeschichte“
12.3., 20.30h Carsten Höfer „Der Tagesabschlussgefährte“
14.3., 20.30h Die Distel „Das Guido-Prinzip“
17.3., 20.30h Das erste allgemeine Babenhäuser Pfarrer(-)Kaba-

Thomas Wellners „Pilger“



EISENSKULPTUREN zur Passionszeit stellt der Eberstädter Künstler Thomas Wellner vom 12. März bis zum 23. April in der evangelischen Kirchen in Roßdorf, Kirchgasse 1, aus. Die Eröffnung der Ausstellung mit dem Titel „Pilger“ findet morgen (12.) um 17.30 Uhr statt. Der Künstler zeigt eine neue Serie von „Pilgern“, die im letzten Jahr entstanden ist. Die Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 9-12 Uhr (außer mitwochs von 15-18 Uhr), samstags von 18-19.30 Uhr und sonntags von 9-12 Uhr. Werktags erfolgt der Zugang über das Gemeindebüro. (Bild: Thomas Wellner)

Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde
13.3., 10h Gottesdienst
20.3., 10h Gottesdienst,
10-11.30h Kindergtd. (ab 4 J.)
10-12h Kindersonntag (ab 8 J.)



KIRCHLICHES

Ev. Kirchengem. Eberst.-Süd
13.3., 11h Gottesdienst „0-99“
20.3., 11h Gottesdienst



WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN

seit 1868 im Familienbesitz

Die Angst, über den Tod zu sprechen, ist im Nachhinein eine verpasste Chance für die Ehrlichkeit.

Telefon 0 61 51 - 6 47 05

Herdweg 6-8 64285 Darmstadt www.willenbuecher.org 15/24